

**Analyse des Qualifikationsbedarfs  
in ausgewählten Berufsbereichen  
anhand von Stellenmarktinserten**

**Endbericht**

**informationscouts - Josef Mair**

**Wien, November 2014**

***information-  
scouts***

Ing. Mag. Josef Mair  
Leystraße 8/27  
1200 Wien  
[josef.mair@informationscouts.at](mailto:josef.mair@informationscouts.at)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>1. Ziel der Studie</b>	<b>6</b>
<b>2. Methodisches Design und Vorgehen</b>	<b>7</b>
2.1 Untersuchungsgegenstand	8
2.1.1 Berufsbereich Bau, Baunebengewerbe und Holz	9
2.1.2 Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation	9
2.1.3 Berufsbereich Maschinen, Kfz und Metall	10
2.1.4 Berufsbereich Textil, Mode und Leder	10
2.1.5 Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe	11
2.1.6 Berufsbereich Soziales, Erziehung und Bildung	11
2.1.7 Berufsbereich Reinigung und Hausbetreuung	11
2.2 Medienauswahl	12
2.3 Beobachtungszeitraum (BZR)	13
2.4 Auswahl der Stelleninserate	14
<b>3. Stichprobenbeschreibung</b>	<b>15</b>
3.1 Verteilung nach Berufen	15
3.2 Verteilung nach Regionen	23
<b>4. Anmerkungen zur Erfassungsmethodik der Qualifikationsdimensionen</b>	<b>24</b>
4.1 Schulische Vorqualifikationen	24
4.2 Berufspraktische Erfahrungen	25
4.3 Computerkenntnisse	26
4.4 Fachspezifische Kenntnisse	26
4.5 Fremdsprachenkenntnisse	27
4.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden	27
<b>5. Qualifikationsbedarfe im Detail zu zwei ausgewählten Berufsfeldern und zwei Berufen</b>	<b>28</b>
5.1 Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	29
5.1.1 Schulische Vorqualifikationen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	30
5.1.2 Berufspraktische Erfahrungen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	35
5.1.3 Computerkenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	36
5.1.4 Fachspezifische Kenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	39
5.1.5 Fremdsprachenkenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	45
5.1.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	47
5.1.7 Qualifikationsprofil für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	49

5.2	Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	54
5.2.1	Schulische Vorqualifikationen im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	54
5.2.2	Berufspraktische Erfahrungen im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	56
5.2.3	Computerkenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	57
5.2.4	Fachspezifische Kenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	57
5.2.5	Fremdsprachenkenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	59
5.2.6	Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)	60
5.2.7	Qualifikationsprofil für den Beruf Koch, Köchin (ko)	62
<b>6.</b>	<b>Methodische Nachbetrachtungen</b>	<b>65</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die ausgewählten sieben Berufsbereiche.....	8
Abbildung 2: Die herangezogenen 15 Medien des österreichischen Stellenmarktes.....	12
Abbildung 3: Beobachtungszeiträume der einzelnen Berufsfelder .....	13
Abbildung 4: Anteile der offenen Stellen nach Berufsbereichen .....	16
Abbildung 5: Anteile der offenen Stellen nach Berufsfeldern .....	17
Abbildung 6: Häufigkeiten der offenen Stellen nach Berufen .....	22
Abbildung 7: Anteile der offenen Stellen nach Bundesländern/Regionen .....	23
Abbildung 8: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen.....	24
Abbildung 9: Stellenaufkommen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau im BZR 2014.....	29
Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	34
Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	35
Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	38
Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	44
Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	46
Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau.....	48
Abbildung 16: Qualifikationsprofil im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn.....	53
Abbildung 17: Stellenaufkommen im BF Küchen- und Servicefachkräfte im BZR 2014.....	54
Abbildung 18: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte .....	55
Abbildung 19: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte .....	56
Abbildung 20: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte .....	57
Abbildung 21: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte .....	58
Abbildung 22: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte .....	59
Abbildung 23: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte .....	61
Abbildung 24: Qualifikationsprofil für den Beruf Koch, Köchin .....	64
Abbildung 25: Nennungen zu den Qualifikationsdimensionen je Berufsfeld.....	66

## 1. Ziel der Studie

Die Qualifikationsbedarfsanalyse stellt eine detailreiche und umfangreiche Datenbasis zu den nachgefragten Qualifikationen in ausgewählten Berufsbereichen zur Verfügung. Als Basis der Analyse dienen Stelleninserate in österreichischen Print- und Online-Medien. Die in den Inseraten angezeigten Erwartungen werden entsprechend kategorisiert und quantifiziert und ermöglichen so einen empirisch fundierten Überblick über im Zuge der Stellenbesetzung geforderte Qualifikationen. Die dieserart gewonnenen Ergebnisse sollen einerseits für Stellensuchende und für in der Berufsberatung tätige Personen eine dienliche Informationsquelle in der Berufswahlentscheidung bzw. in der Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs sein. Andererseits können diese Daten auch von Schulungsanbietern und das Bildungsangebot planende Institutionen nutzbringend eingesetzt werden.

Die Daten und Analyseergebnisse gehen kontinuierlich in weitere Informationssysteme ein, vor allem in das Qualifikations-Barometer, welches ein umfassendes Online-Informationssystem zu Qualifikationstrends darstellt<sup>1</sup>.

Welcher Intention folgt die Darstellung der Analyseergebnisse?

Die Ergebnisdarstellung gliedert sich in zwei Teile, einen Textteil und einen Tabellenanhang.

- Der Textteil stellt zum einen die Daten zum Untersuchungssample vor. Zum anderen werden zwei Berufsfelder und daraus je ein Beruf ausgewählt, anhand derer prototypisch die Ergebnisse der Qualifikationsbedarfsanalyse präsentiert werden. Die Qualifikationsbedarfe der anderen untersuchten Berufe können dann nach diesem Muster aus den im Tabellenanhang bereitgestellten Daten erschlossen werden. Als Prototypen dienen folgende Berufe:
  - MaschinenbaukonstrukteurIn im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und
  - Koch, Köchin im BF Küchen- und Servicefachkräfte.
- Im Tabellenanhang sind die Analyseergebnisse zu allen untersuchten Berufsfeldern und Berufen umfangreich dargestellt.

---

<sup>1</sup> <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>

## 2. Methodisches Design und Vorgehen

Ebenso wie die vorangegangenen Studien widmet sich die vorliegende Qualifikationsbedarfsanalyse der Frage, welche Qualifikationen im Detail in Österreich nachgefragt werden. Die Datenerhebung und –auswertung orientiert sich dabei an folgenden methodischen Prinzipien:

- *Repräsentativität* – Die Studie gewährleistet durch Design und Samplebildung ein repräsentatives Abbild der Qualifikationsbedarfe des österreichischen Stellenmarktes.
- *Umfang* – Es wird eine entsprechend große Anzahl an Inseraten und deren Informationen zum Qualifikationsbedarf erfasst.
- *Präzision und Vollständigkeit* – Alle qualifikationsrelevanten Formulierungen werden entsprechend präzise und detailreich erfasst und in die Analyse einbezogen.
- *Originalität* – Aufgrund der inhaltsanalytischen Methodik wird in den Arbeitsschritten der Erfassung, Kategorisierung, Auswertung und Darstellung auf größtmögliche Nähe zu den Formulierungen in den Inseraten Wert gelegt.

Neben der Abbildung aktueller Qualifikationsnachfragen eignet sich die Methode der Stellenmarktanalyse auch zum Aufzeigen von zeitlichen Entwicklungen. In der Zusammenschau der Ergebnisse früherer Studien mit den aktuellen Ergebnissen lassen sich vielfältige Entwicklungslinien und Trends sichtbar machen.

Das Aufzeigen zeitlicher Aspekte in der Qualifikationsnachfrage ist in der vorliegenden Analyse nur eingeschränkt möglich. Der diesjährigen Studie liegt eine überarbeitete Kategorisierung der Berufe zugrunde - siehe dazu Punkt 2.1<sup>2</sup>.

---

<sup>2</sup> Im Gegensatz zu früheren Analysen wird heuer auf die Gegenüberstellung der aktuellen Daten mit den Daten der letztjährigen Studie verzichtet.

## 2.1 Untersuchungsgegenstand

Diese Qualifikationsbedarfsanalyse untersucht 158 Berufe aus 26 Berufsfeldern aus folgenden 7 Berufsbereichen (Abbildung 1).

- Bau, Baunebengewerbe und Holz
- Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation
- Maschinen, Kfz und Metall
- Textil, Mode und Leder
- Hotel- und Gastgewerbe
- Soziales, Erziehung und Bildung<sup>3</sup>
- Reinigung und Hausbetreuung

**Abbildung 1: Die ausgewählten sieben Berufsbereiche**

Die systematische Aufbereitung der Qualifikationsbedarfe auf Basis einer Stellenmarktanalyse setzt ein adäquates Berufskategoriensystem voraus. Im Unterschied zu früheren Qualifikationsbedarfsanalysen kommt in dieser Studie ein neues Kategoriensystem zur Anwendung. Die nun verwendete Systematik orientiert sich am *Berufsinformationssystem* des AMS<sup>4</sup>.

---

<sup>3</sup> Der Berufsbereich Soziales, Erziehung und Bildung umfasst vier Berufsfelder. In dieser Analyse wird daraus nur ein Berufsfeld, das Berufsfeld Soziale Betreuung, Beratung und Therapie, untersucht.

<sup>4</sup> <http://bis.ams.or.at>

### 2.1.1 Berufsbereich Bau, Baunebengewerbe und Holz

Der Berufsbereich (BB) Bau, Baunebengewerbe und Holz gliedert sich in 6 Berufsfelder (BF) und 39 Berufe.

#### **Bauhilfsberufe (Bh)<sup>5</sup>:**

BauhelferIn (bh), BaumonteurIn (bm), GerüsterIn (gr)

#### **Hochbau und Bautechnik (Ho):**

BauleiterIn (bl), BaupolierIn (bp), BauspenglerIn (sp), BautechnikerIn (bt), BautechnischeR ZeichnerIn (bz), DachdeckerIn (dd), FassaderIn (fa), GebäudetechnikerIn (gt), MaurerIn (ma), SchalungsbauerIn (sb), SicherheitstechnikerIn (st)

#### **Holz- und Sägetechnik (Ht):**

Hilfskraft der Holzverarbeitung (hh), HolztechnikerIn (ht)

#### **Innenausbau und Raumausstattung (Ia):**

BodenlegerIn (bl), Hilfskraft im Baunebengewerbe (hb), InstallationstechnikerIn (it), IsoliermonteurIn (im), MalerIn und BeschichtungstechnikerIn (ma), Platten- und FliesenlegerIn (fl), StuckateurIn und TrockenausbauerIn (sk), TapeziererIn (ta)

#### **Tiefbau und Straßenerhaltung (Tb):**

Pflasterer, Pflasterin (pf), StraßenbauarbeiterIn (sa), Straßenerhaltungsfachmann/-frau (se), TiefbauerIn (tb)

#### **Tischlerei und Naturmaterialienverarbeitung (Ti):**

BootbauerIn (bb), DrechslerIn (dr), FassbinderIn (bi), KunsttischlerIn (ku), LeichtflugzeugbauerIn (lb), ModellbauerIn (mb), MusikinstrumentenerzeugerIn (mu), NaturmaterialienverarbeiterIn (nv), TischlerIn (ti), VergolderIn und StaffiererIn (vg), Zimmerer, Zimmerin (zi)

### 2.1.2 Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation

Der Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation umfasst 5 Berufsfelder - mit insgesamt 17 Berufen.

#### **Elektroinstallation und Betriebselektrik (Ei):**

BetriebselektrikerIn (be), ElektroinstallationstechnikerIn (ei), KabelmonteurIn (km), ServicetechnikerIn (st), VeranstaltungstechnikerIn (vt)

#### **Elektromechanik und Elektromaschinen (Em):**

ElektroinstallateurhelferIn (eh), ElektromaschinentechnikerIn (em), ElektrotechnikingenieurIn (et), MedizintechnikerIn (mt)

#### **Energie- und Anlagentechnik (Ea):**

AutomatisierungstechnikerIn (at), ElektroanlagentechnikerIn (ea), ElektroenergietechnikerIn (ee), SolartechnikerIn (so)

---

<sup>5</sup> Klammerausdrücke geben die Abkürzungen für die Berufe bzw. Berufsfelder wieder.

**Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik (EI):**

Hardware-EntwicklerIn (he), MikromechanikerIn (mm)

**Telekommunikation und Nachrichtentechnik (TK):**

KommunikationstechnikerIn (kt), TelekommunikationsberaterIn (tb)

**2.1.3 Berufsbereich Maschinen, Kfz und Metall**

Der Berufsbereich Maschinen, Kfz und Metall unterteilt sich in 6 Berufsfelder und in 41 Berufe.

**Kfz-Mechanik und -Service (Km):**

KraftfahrzeugelektrikerIn (ke), KraftfahrzeugtechnikerIn (kt), LackiertechnikerIn (la), LuftfahrzeugtechnikerIn (lu), ReifenmonteurIn (rm), VulkaniseurIn (vu), ZweiradtechnikerIn (zt)

**Maschinelle Metallfertigung (Mm):**

FeinmechanikerIn (fm), ZerspanungstechnikerIn (zs)

**Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau (Ms):**

AnlagentechnikerIn (at), BaumaschinentechnikerIn (bt), FlugzeugbautechnikerIn (ft), KälteanlagentechnikerIn (kä), LandmaschinentechnikerIn (lt), MaschinenbaukonstrukteurIn (ko), MaschinenfertigungstechnikerIn (mt), ProduktionstechnikerIn (pt), SchiffbauerIn (sb)

**Metallgewinnung und -bearbeitung (Mg):**

DreherIn (dr), EisenbiegerIn (eb), FormerIn und GießerIn (gi), GießereimechanikerIn (gm), OberflächentechnikerIn (ot), SchmiedIn (sd), SchweißerIn (sw), SchweißerInnenhilfskraft (sh), WärmebehandlungstechnikerIn (wä), WerkstoffprüferIn (wp), WerkstofftechnikerIn (wt)

**Metall-Kunsthandwerk und Uhren (Ku):**

Gold- und SilberschmiedIn und JuwelierIn (ju), MetalldesignerIn (md), UhrmacherIn (um)

**WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe (Wm):**

Hilfskraft im Metallgewerbe (hm), KarosseriebautechnikerIn (ka), MaschineneinrichterIn (me), SchlosserIn im Baubereich (sb), SchlosserIn im Metallbereich (sm), SchlosserInnenhilfskraft (sh), SonnenschutztechnikerIn (st), WaffenmechanikerIn (wm), WerkzeugbautechnikerIn (wt)

**2.1.4 Berufsbereich Textil, Mode und Leder**

Der Berufsbereich Textil, Mode und Leder wird gebildet aus 3 Berufsfeldern mit zusammen 20 Berufen.

**Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung (Bh):**

FahrzeugaupaziererIn (ft), Hilfskraft in der Textilwarenerzeugung (ht), HutmacherIn (hm), KleidermacherIn (km), NäherIn (nä), Polsterer, Polsterin (po), SchnittkonstrukteurIn (sk), TextilhandarbeiterIn (th), ZuschneiderIn und StanzerIn (zu)

### **Ledererzeugung und -verarbeitung (Le):**

GerberIn (ge), KürschnerIn (kü), LederarbeiterIn (lv), PräparatorIn (pr),  
Schuhfertigungshilfskraft (sh), SchuhmacherIn (sm)

### **Textilerzeugung und Textilveredelung (Te):**

MaschinenstickerIn (ms), StoffdruckerIn (sd), TextilchemikerIn (tc),  
TextiltechnikerIn (tt), Weberei-, Strick- und Wirkwarenhilfskraft (ww)

## **2.1.5 Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe**

Der Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe umfasst 4 Berufsfelder und 18 Berufe.

### **Hotelempfang und Etage (He):**

BeschließerIn (be), EtagenleiterIn (el), HoteldienerIn (hd), RezeptionistIn (rz),  
Stubenmädchen/-bursch (st)

### **Hotelverwaltung und Gaststättenleitung (Hv):**

Food-and-Beverage-ManagerIn (fm), Hotel- und GastgewerbeassistentIn (hg),  
HoteldirektorIn (hd), RestaurantleiterIn (rl)

### **Küchen- und Servicefachkräfte (Kf):**

BarkeeperIn (bk), Gastgewerbliche KassierIn (ka), Koch, Köchin (ko),  
Restaurantfachmann/-frau (rf), Systemgastronomiefachmann/-frau (sf)

### **Küchen- und Servicehilfsberufe (Kh):**

AbwäscherIn (ab), Buffet- und Schankkraft (sk), Küchenhilfskraft (kh),  
Servierhilfskraft (sh)

## **2.1.6 Berufsbereich Soziales, Erziehung und Bildung**

Aus dem aus 4 Berufsfeldern bestehendem Berufsbereich Soziales, Erziehung und Bildung wird ein Berufsfeld mit 11 Berufen in die Analyse einbezogen.

### **Soziale Betreuung, Beratung und Therapie (So):**

AltenbetreuerIn (ab), Berufs- und BildungsberaterIn (bb), BetreuerIn für Menschen  
mit Behinderung (bh), EntwicklungshelferIn (eh), FamilienbetreuerIn (fb),  
HeimhelferIn (hh), MusiktherapeutIn (mt), Psychologe, Psychologin (ps),  
PsychotherapeutIn (pt), SozialberaterIn (sb), SozialmanagerIn (sm)

## **2.1.7 Berufsbereich Reinigung und Hausbetreuung**

Der Berufsbereich Reinigung und Hausbetreuung wird durch ein gleichnamiges  
Berufsfeld mit 12 Berufen gebildet.

### **Reinigung und Hausbetreuung (Re):**

BüglerIn (bü), Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn (dr), FensterputzerIn  
(fp), HausbesorgerIn (hb), HaushälterIn (hh), Haushaltshilfe (hi),  
Industriereinigungskraft (ir), MüllauflegerIn (mü), RauchfangkehrerIn (rk),  
RaumpflegerIn (rp), StraßenreinigerIn (st), TextilreinigerIn (tr)

## 2.2 Medienauswahl

Für die Qualifikationsbedarfsanalyse werden insgesamt 15 Medien herangezogen, 10 Printmedien und 5 Online-Jobbörsen (Abb. 2)<sup>6</sup>. Die Medienauswahl erfolgt nach folgenden Kriterien: Für acht Printmedien ist ihre bundesländerbezogene Bedeutung ausschlaggebend. Das Printmedium *Der Standard* nimmt in einzelnen Berufsbereichen eine wichtige Stellung für den gesamtösterreichischen Stellenmarkt ein, die *Wiener Zeitung* ist ein wichtiges Medium für das Inserieren offener Stellen des „öffentlichen Sektors“.

Die fünf ausgewählten Online-Jobbörsen *Stepstone*, *Jobpilot*, *Gastrojobs*, *Karriere* und *Careesma* sind von vorrangiger Bedeutung, da sie – bis auf die vom Arbeitsmarktservice betriebene Online-Jobbörse<sup>7</sup> – für Österreich die derzeit größten und wichtigsten Online-Stellenmarktmedien sind.



**Abbildung 2: Die herangezogenen 15 Medien des österreichischen Stellenmarktes**

---

<sup>6</sup> Der Medienpool der Stellenmarktanalyse 2014 ist ident mit jenem der Analyse 2013.

<sup>7</sup> [http://jobroom.ams.or.at/jobroom/login\\_as.jsp](http://jobroom.ams.or.at/jobroom/login_as.jsp); [http://jobroom.ams.or.at/jobroom/login\\_un.jsp](http://jobroom.ams.or.at/jobroom/login_un.jsp)

### 2.3 Beobachtungszeitraum (BZR)

Der Beobachtungszeitraum, also jener Zeitraum, in welchem die Stelleninserate der dargestellten 15 Medien gesichtet und erfasst werden, umfasst für 15 von 26 Berufsfeldern 24 Wochen. Jene 11 Berufsfelder mit höherem Stellenaufkommen und einer erhöhten Dynamik in den Qualifikationsnachfragen werden über einen Zeitraum von 16 Wochen in die Analyse einbezogen. Detaillierte Informationen zu den Beobachtungszeiträumen und der jahreszeitlichen Lage der Beobachtungszeiträume je Berufsfeld sind in Abbildung 3 ausgewiesen.

Analysezeiträume einzelner Berufsfelder		
Berufsfeld	Beobachtungszeitraum	
Bauhilfsberufe	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Hochbau und Bautechnik	16 Wochen	KW 4/2014 - KW 19/2014
Holz- und Sägetechnik	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Innenausbau und Raumausstattung	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Tiefbau und Straßenerhaltung	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Tischlerei und Naturmaterialienverarbeitung	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Elektroinstallation und Betriebselektrik	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Elektromechanik und Elektromaschinen	16 Wochen	KW 4/2014 - KW 19/2014
Energie- und Anlagentechnik	16 Wochen	KW 4/2014 - KW 19/2014
Indust. Elektronik, Mikroelektronik u. Messtechnik	16 Wochen	KW 4/2014 - KW 19/2014
Telekommunikation und Nachrichtentechnik	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Kfz-Mechanik und -Service	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Maschinelle Metallfertigung	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau	16 Wochen	KW 4/2014 - KW 19/2014
Metallgewinnung und -bearbeitung	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Metall-Kunsth Handwerk und Uhren	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Ledererzeugung und -verarbeitung	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Textilerzeugung und Textilveredelung	24 Wochen	KW 52/2013 - KW 23/2014
Hotelempfang und Etage	16 Wochen	KW 20/2014 - KW 35/2014
Hotelverwaltung und Gaststättenleitung	16 Wochen	KW 20/2014 - KW 35/2014
Küchen- und Servicefachkräfte	16 Wochen	KW 20/2014 - KW 35/2014
Küchen- und Servicehilfsberufe	16 Wochen	KW 20/2014 - KW 35/2014
Soziale Betreuung, Beratung und Therapie	16 Wochen	KW 20/2014 - KW 35/2014
Reinigung und Hausbetreuung	16 Wochen	KW 20/2014 - KW 35/2014

Abbildung 3: Beobachtungszeiträume der einzelnen Berufsfelder

Details zur Stichprobenziehung:

- Die einzelnen Medien werden in der vorliegenden Bedarfsanalyse BZR 2014 in einem 4-Wochen-Zyklus ausgewählt.
- Jedes Medium ist sechs Mal bei den nachfrageschwächeren bzw. vier Mal bei den nachfragestärkeren BF in der Datenbasis vertreten.
- Insgesamt gehen 90 Ausgaben bzw. 60 Ausgaben in den Endbericht zur Analyse ein.
- Die Stichprobenziehung erfolgt in der Weise, dass bei den Printmedien jeweils sechs (bzw. vier) Samstagausgaben – jene Wochentagsausgaben mit den meisten Stelleninseraten – und bei den Online-Medien jeweils sechs (bzw. vier) Schaltungswochen herangezogen werden.

## 2.4 Auswahl der Stelleninserate

Prinzipiell gilt, dass alle Inserate der zu analysierenden Berufsbereiche aus den ausgewählten Medien erfasst werden und in die Analyse einfließen. Um die mehrfache Erfassung identer Annoncen zu reduzieren, wird von diesem Prinzip jedoch abgewichen.

Da ein beträchtlicher Teil der Inserate in den Online-Jobbörsen über längere Zeit unverändert geschaltet wird, würde eine vollständige Berücksichtigung zu einer wiederholten Einbeziehung der gleichen Inserate führen. Daher finden Stellenausschreibungen in Online-Jobbörsen unabhängig von ihrem Aktualitätsdatum nur in der Woche ihres Ersterscheinens Berücksichtigung.

Bei der Stellenausschreibung von Personaldienstleistern in Online-Jobbörsen ist verstärkt zu beobachten, dass sie wortgleiche Inserate schalten wie inserierende Unternehmen. In einigen Fällen schalten sogar mehrere Personaldienstleister ein ident formuliertes Inserat. Die Vermutung liegt nahe, dass für diese Stellenausschreibungen keine Suchaufträge vorliegen, also den Inseraten keine zu besetzenden Stellen zugeordnet werden können, sondern dass sich in diesen Fällen Personaldienstleister um die Bewerbung entsprechender qualifizierter KandidatInnen bemühen, um sie in andere Suchaufträge einbeziehen zu können. Dieses Phänomen ist im Zusammenhang mit den Inserierungskosten bei Online-Jobbörsen zu sehen - Ankauf von Schaltungskontingenten anstatt Einzelinseratsabrechnung bei Printmedien. Ein weiteres Phänomen im Inserierverhalten in Online-Jobbörsen, das sich vor allem bei Personaldienstleistern beobachten lässt, ist, dass zeitgleich mehrere Inserate geschaltet werden, die sich nur geringfügig in den Stellenbeschreibungen und in den Anforderungsprofilen unterscheiden. Auch bei diesen Inseraten ist zu vermuten, dass nicht jedem Inserat eine zu besetzende Stelle zugeordnet werden kann, sondern dass mit diesem Vorgehen eine in qualifikatorischer Hinsicht breiter gestreute KandidatInnengruppe angesprochen werden soll. Im Unterschied zu früheren Studien werden ab dem BZR 2012 die Inserate von Personaldienstleistern aus Online-Jobbörsen nicht mehr berücksichtigt. Ebenfalls in Abweichung zu früheren Studien finden dafür alle Personaldienstleister-Inserate aus den Printmedien Eingang in die Analyse.

### 3. Stichprobenbeschreibung

Im Beobachtungszeitraum 2014 werden für die untersuchten 7 Berufsbereiche 7059.0<sup>8</sup> offene Stellen erfasst.

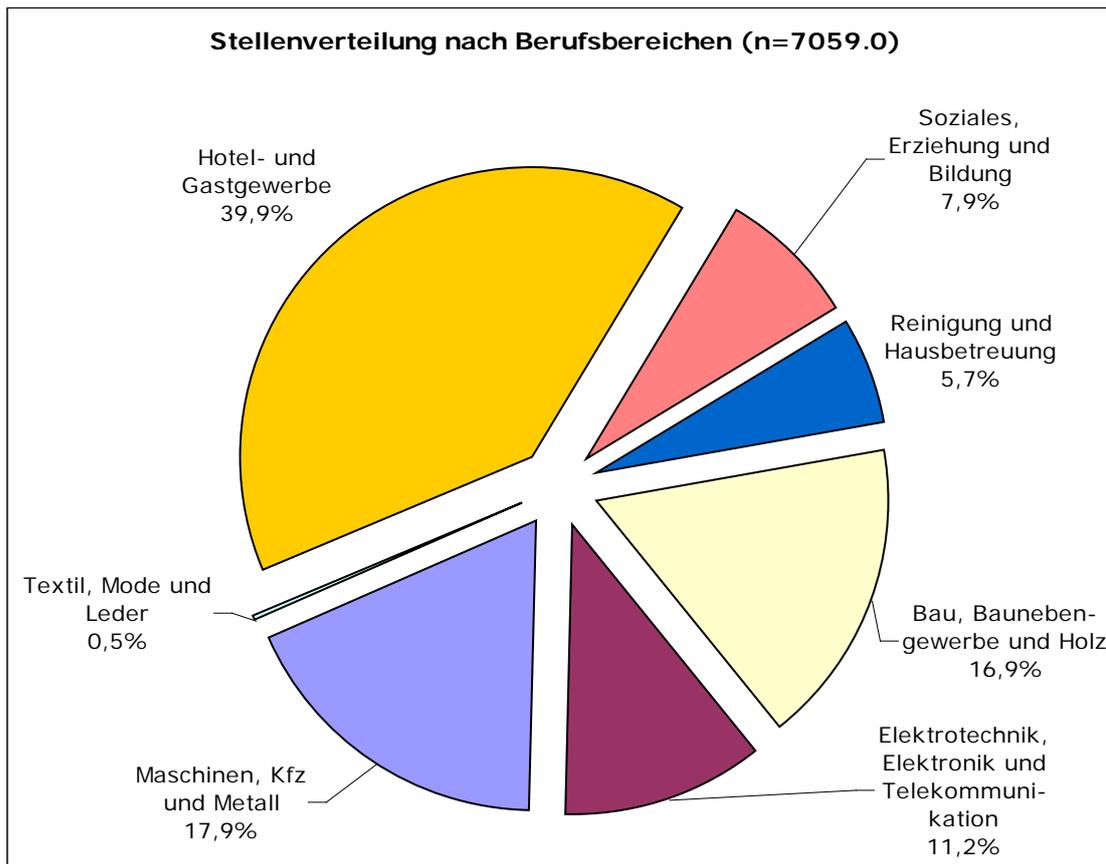
#### 3.1 Verteilung nach Berufen

Mit knapp vierzig Prozent der untersuchten Stellen ist der Berufsbereich (BB) Hotel- und Gastgewerbe der nachfragestärkste der untersuchten Berufsbereiche. Knapp zwanzig Prozent der Stellen entfallen auf den BB Maschinen, Kfz und Metall, dicht gefolgt vom BB Bau, Baunebengewerbe und Holz. Rund ein Neuntel der untersuchten Stellen verbucht der BB Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation. Da nur ein Berufsfeld des BB Soziales, Erziehung und Bildung in die Analyse einbezogen wird, geben die 7.9 Prozent Stellenmarktanteil nicht die tatsächliche Größe dieses Berufsbereichs wieder. Auf den Berufsbereich Reinigung und Hausbetreuung entfallen knapp sechs Prozent. Der BB Textil, Mode und Leder ist in quantitativer Hinsicht von vergleichsweise nachrangiger Bedeutung (Abb. 4). Nach der Zahl der analysierten Stellen reihen sich die Berufsbereiche in folgender Weise:

- *Hotel- und Gastgewerbe* mit 2814.0 Stellen bzw. 39.9% der erfassten Stellen,
- *Maschinen, Kfz und Metall* mit 1266.0 Stellen bzw. 17.9%,
- *Bau, Baunebengewerbe und Holz* mit 1192.5 Stellen bzw. 16.9%,
- *Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation* mit 787.5 Stellen bzw. 11.2%,
- *Soziales, Erziehung und Bildung* (1 von 4 Berufsfeldern) mit 557.5 bzw. 7.9%,
- *Reinigung und Hausbetreuung* mit 403.5 Stellen bzw. 5.7% und
- *Textil, Mode und Leder* mit 38.0 Stellen bzw. 0.5% der in dieser Analyse erfassten Stellen.

---

<sup>8</sup> Eine kurze Erläuterung zu den nicht-ganzzahligen Stellenzahlen: Nicht-ganzzahlige Stellenzahlen resultieren aus fehlenden Angaben zur Zahl der ausgeschriebenen Stellen in einzelnen Inseraten. Bei solchen fehlenden Angaben kann zweierlei uneindeutig sein. Die erste Art der Uneindeutigkeit besteht darin, dass nicht ersichtlich ist, ob einE oder mehrere MitarbeiterInnen gesucht werden, und die zweite Art, wenn mehrere MitarbeiterInnen gesucht werden, wie viele das sind. Werden mehrere MitarbeiterInnen gesucht, wird die genaue Anzahl jedoch nicht weiter präzisiert, dann kodieren wir dies mit „2.0 MitarbeiterInnen“. Im anderen Fall, wenn also nicht ersichtlich ist, ob einE oder mehrere MitarbeiterInnen gesucht werden, dann kodieren wir dies mit „1.5 MitarbeiterInnen“, was in der Analyse zu nicht-ganzzahligen Stellenzahlen führt. Wir illustrieren diesen Fall mit einem Inserat aus dem aktuellen Datensatz: **GLAS-BAU & PLAN: Für unseren neuen Standort "KOMPETENZ IN GLAS" in Wien 10 suchen wir ALLROUNDER, Schlosser, Tischler, Glaser, Elektriker (m/w) für Montage und Fertigung. Bruttojahresgehalt [...] (Krone, 08.02.2014).** Der Text dieses Inserats lässt offen, wie viele MitarbeiterInnen insgesamt und je Beruf gesucht werden. Das Inserat wird in folgender Weise kodiert: für die Berufe SchlosserIn im Baubereich, TischlerIn und ElektroinstallationstechnikerIn werden je 1.5 Stellen gerechnet. Der Beruf GlaserIn ist nicht Teil der untersuchten Berufsbereiche.



**Abbildung 4: Anteile der offenen Stellen nach Berufsbereichen**

Das anteilige Stellenaufkommen der untersuchten 26 Berufsfelder geben die Abbildungen 5 und 6 wieder. Dabei zeichnen sich vor allem folgende BF durch eine erhöhte Zahl erfasster Stellen aus:

- Das *BF Küchen- und Servicefachkräfte* ist mit 1918.5 Stellen bzw. einem Anteil von 27.2 Prozent das am stärksten nachgefragte BF.
- Das Berufsfeld mit der zweitgrößten Nachfrage ist im BZR 2014 das *BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau* mit 746.0 Stellen (10.6%).
- Das Stellenaufkommen des in dieser Studie drittnachgefragtesten *BF Hochbau und Bautechnik* beträgt 606.5 Stellen (8.6%).
- Mit 557.5 Stellen bzw. 7.9% reiht sich dann das *BF Soziale Betreuung, Beratung und Therapie*.
- Für das *BF Reinigung und Hausbetreuung* werden 403.5 offene Stellen bzw. 5.7% des gesamten Stellenaufkommens registriert.
- Danach rangieren das *BF Küchen- und Servicehilfsberufe* mit 390.0 offenen Stellen (5.5%),
- das *BF Hotelempfang und Etage* (313.5 Stellen bzw. 4.4%) und
- das *BF Elektroinstallation und Betriebselektrik* (244.0 Stellen bzw. 3.5%).
- Die restlichen 18 Berufsfelder verfügen im Beobachtungszeitraum über geringere Stellenzahlen.

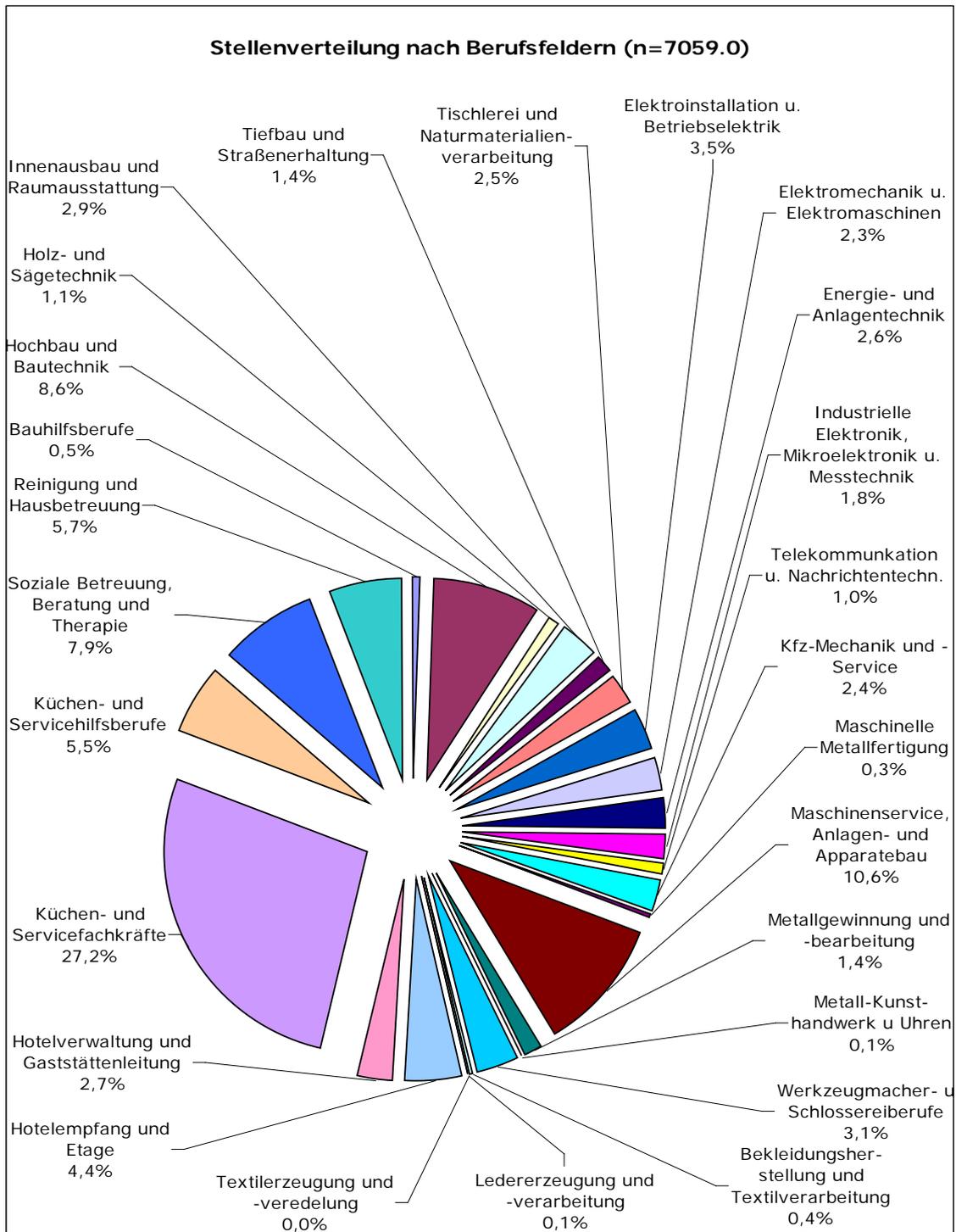


Abbildung 5: Anteile der offenen Stellen nach Berufsfeldern

<b>Zahl der erfassten Inserate je Beruf</b>			
<b>BB</b>	<b>BF Beruf</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>
	<b>Bau, Baunebengewerbe und Holz</b>	<b>16,9%</b>	<b>1192,5</b>
	<b>Bauhilfsberufe</b>	<b>0,5%</b>	<b>32,0</b>
	BauhelferIn		23,0
	BaumonteurIn		8,0
	GerüsterIn		1,0
	<b>Hochbau und Bautechnik*</b>	<b>8,6%</b>	<b>606,5</b>
	BauleiterIn*		159,0
	BaupolierIn*		31,0
	BauspenglerIn*		26,5
	BautechnikerIn*		166,5
	BautechnischeR ZeichnerIn*		17,0
	DachdeckerIn*		6,5
	FassaderIn*		14,0
	GebäudetechnikerIn*		90,0
	MaurerIn*		63,0
	SchalungsbauerIn*		12,0
	SicherheitstechnikerIn*		21,0
	<b>Holz- und Sägetechnik</b>	<b>1,1%</b>	<b>77,0</b>
	Hilfskraft der Holzverarbeitung		0,0
	HolztechnikerIn		77,0
	<b>Innenausbau und Raumausstattung</b>	<b>2,9%</b>	<b>204,0</b>
	BodenlegerIn		7,0
	Hilfskraft im Baunebengewerbe		1,0
	InstallationstechnikerIn		135,5
	IsoliermonteurIn		11,5
	MalerIn und BeschichtungstechnikerIn		24,0
	Platten- und FliesenlegerIn		15,5
	StuckateurIn und TrockenausbauerIn		3,5
	TapeziererIn		6,0
	<b>Tiefbau und Straßenerhaltung</b>	<b>1,4%</b>	<b>96,5</b>
	Pflasterer, Pflasterin		11,5
	StraßenbauarbeiterIn		20,0
	Straßenerhaltungsfachmann/-frau		7,0
	TiefbauerIn		58,0
	<b>Tischlerei und Naturmaterialienverarbeitung</b>	<b>2,5%</b>	<b>176,5</b>
	BootbauerIn		0,0
	DrechslerIn		0,0
	FassbinderIn		0,0
	KunsttischlerIn		0,0
	LeichtflugzeugbauerIn		0,0
	ModellbauerIn		2,0
	MusikinstrumentenerzeugerIn		0,0
	NaturmaterialienverarbeiterIn		0,0
	TischlerIn		134,5
	VergolderIn und StaffiererIn		0,0
	Zimmerer, Zimmerin		40,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite) <sup>9</sup>

<sup>9</sup> Die „nachfragestärkeren“ Berufsfelder und deren Berufe, also jene BF bzw. Berufe, bei denen der Beobachtungszeitraum 16 Wochen umfasst, sind mit einem \* gekennzeichnet.

<b>Zahl der erfassten Inserate je Beruf</b>				
<b>BB</b>	<b>BF</b>	<b>Beruf</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>
		<b>Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation</b>	<b>11,2%</b>	<b>787,5</b>
		<b>Elektroinstallation und Betriebselektrik</b>	<b>3,5%</b>	<b>244,0</b>
		BetriebselektrikerIn		134,0
		ElektroinstallationstechnikerIn		48,0
		KabelmonteurIn		7,0
		ServicetechnikerIn		50,0
		VeranstaltungstechnikerIn		5,0
		<b>Elektromechanik und Elektromaschinen*</b>	<b>2,3%</b>	<b>164,0</b>
		ElektroinstallateurhelferIn*		8,0
		ElektromaschinentechnikerIn*		73,0
		ElektrotechnikingenieurIn*		64,0
		MedizintechnikerIn*		19,0
		<b>Energie- und Anlagentechnik*</b>	<b>2,6%</b>	<b>186,5</b>
		AutomatisierungstechnikerIn*		137,5
		ElektroanlagentechnikerIn*		37,0
		ElektroenergietechnikerIn*		12,0
		SolartechnikerIn*		0,0
		<b>Industr. Elektronik, Mikroelektronik u. Messtechnik*</b>	<b>1,8%</b>	<b>125,0</b>
		Hardware-EntwicklerIn*		125,0
		MikromechanikerIn*		0,0
		<b>Telekommunikation und Nachrichtentechnik</b>	<b>1,0%</b>	<b>68,0</b>
		KommunikationstechnikerIn		37,0
		TelekommunikationsberaterIn		31,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

<b>Zahl der erfassten Inserate je Beruf</b>			
<b>BB</b>	<b>BF Beruf</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>
	<b>Maschinen, Kfz und Metall</b>	<b>17,9%</b>	<b>1266,0</b>
	<b>Kfz-Mechanik und -Service</b>	<b>2,4%</b>	<b>172,0</b>
	KraftfahrzeugelektrikerIn		0,0
	KraftfahrzeugtechnikerIn		130,0
	LackiertechnikerIn		19,0
	LuftfahrzeugtechnikerIn		4,0
	ReifenmonteurIn		4,0
	VulkaniseurIn		0,0
	ZweiradtechnikerIn		15,0
	<b>Maschinelle Metallfertigung</b>	<b>0,3%</b>	<b>23,0</b>
	FeinmechanikerIn		9,0
	ZerspanungstechnikerIn		14,0
	<b>Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau*</b>	<b>10,6%</b>	<b>746,0</b>
	AnlagentechnikerIn*		60,0
	BaumaschinentechnikerIn*		27,0
	FlugzeugbautechnikerIn*		0,0
	KälteanlagentechnikerIn*		32,0
	LandmaschinentechnikerIn*		37,0
	MaschinenbaukonstrukteurIn*		313,0
	MaschinenfertigungstechnikerIn*		27,0
	ProduktionstechnikerIn*		250,0
	SchiffbauerIn*		0,0
	<b>Metallgewinnung und -bearbeitung</b>	<b>1,4%</b>	<b>96,0</b>
	DreherIn		57,5
	EisenbiegerIn		0,0
	FormerIn und GießerIn		2,0
	GießereimechanikerIn		0,0
	OberflächentechnikerIn		4,0
	SchmiedIn		2,0
	SchweißerIn		14,5
	SchweißerInnenhilfskraft		0,0
	WärmebehandlungstechnikerIn		0,0
	WerkstoffprüferIn		7,0
	WerkstofftechnikerIn		9,0
	<b>Metall-Kunsthandwerk und Uhren</b>	<b>0,1%</b>	<b>8,0</b>
	Gold- und SilberschmiedIn und JuwelierIn		3,0
	MetalldesignerIn		3,0
	UhrmacherIn		2,0
	<b>WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe</b>	<b>3,1%</b>	<b>221,0</b>
	Hilfskraft im Metallgewerbe		0,0
	KarosseriebautechnikerIn		29,5
	MaschineneinrichterIn		48,0
	SchlosserIn im Baubereich		46,5
	SchlosserIn im Metallbereich		60,5
	SchlosserInnenhilfskraft		6,0
	SonnenschutztechnikerIn		7,0
	WaffenmechanikerIn		0,0
	WerkzeugbautechnikerIn		23,5

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

<b>Zahl der erfassten Inserate je Beruf</b>			
<b>BB</b>	<b>BF Beruf</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>
	<b>Textil, Mode und Leder</b>	<b>0,5%</b>	<b>38,0</b>
	<b>Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung</b>	<b>0,4%</b>	<b>31,0</b>
	FahrzeugaupaziererIn		0,0
	Hilfskraft in der Textilwarenerzeugung		0,0
	HutmacherIn		0,0
	KleidermacherIn		19,0
	NäherIn		6,0
	Polsterer, Polsterin		2,0
	SchnittkonstrukteurIn		4,0
	TextilhandarbeiterIn		0,0
	ZuschneiderIn und StanzerIn		0,0
	<b>Ledererzeugung und -verarbeitung</b>	<b>0,1%</b>	<b>4,0</b>
	GerberIn		0,0
	KürschnerIn		0,0
	LederverarbeiterIn		0,0
	PräparatorIn		0,0
	Schuhfertigungshilfskraft		2,0
	SchuhmacherIn		2,0
	<b>Textilerzeugung und Textilveredelung</b>	<b>0,0%</b>	<b>3,0</b>
	MaschinstickerIn		0,0
	StoffdruckerIn		0,0
	TextilchemikerIn		3,0
	TextiltechnikerIn		0,0
	Weberei-, Strick- und Wirkwarenhilfskraft		0,0
	<b>Hotel- und Gastgewerbe</b>	<b>39,9%</b>	<b>2814,0</b>
	<b>Hotelempfang und Etage*</b>	<b>4,4%</b>	<b>313,5</b>
	BeschließerIn*		0,0
	EtagenleiterIn*		27,0
	HoteldienerIn*		11,5
	RezeptionistIn*		213,0
	Stubenmädchen/-bursch*		62,0
	<b>Hotelverwaltung und Gaststättenleitung*</b>	<b>2,7%</b>	<b>192,0</b>
	Food-and-Beverage-ManagerIn*		36,0
	Hotel- und GastgewerbeassistentIn*		62,5
	HoteldirektorIn*		14,0
	RestaurantleiterIn*		79,5
	<b>Küchen- und Servicefachkräfte*</b>	<b>27,2%</b>	<b>1918,5</b>
	BarkeeperIn*		115,0
	GastgewerblicheR KassierIn*		8,0
	Koch, Köchin*		894,5
	Restaurantfachmann/-frau*		862,0
	Systemgastronomiefachmann/-frau*		39,0
	<b>Küchen- und Servicehilfsberufe*</b>	<b>5,5%</b>	<b>390,0</b>
	AbwäscherIn*		41,0
	Buffet- und Schankkraft*		123,5
	Küchenhilfskraft*		154,5
	Servierhilfskraft*		71,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

<b>Zahl der erfassten Inserate je Beruf</b>				
<b>BB</b>	<b>BF</b>	<b>Beruf</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>
		<b>Soziales, Erziehung und Bildung</b>	<b>7,9%</b>	<b>557,5</b>
		<b>Soziale Betreuung, Beratung und Therapie*</b>	<b>7,9%</b>	<b>557,5</b>
		AltenbetreuerIn*		24,5
		Berufs- und BildungsberaterIn*		51,5
		BetreuerIn für Menschen mit Behinderung*		145,0
		EntwicklungshelferIn*		2,0
		FamilienbetreuerIn*		20,0
		HeimhelferIn*		104,0
		MusiktherapeutIn*		1,0
		Psychologe, Psychologin*		14,0
		PsychotherapeutIn*		6,0
		SozialberaterIn*		114,5
		SozialmanagerIn*		75,0
		<b>Reinigung und Hausbetreuung</b>	<b>5,7%</b>	<b>403,5</b>
		<b>Reinigung und Hausbetreuung*</b>	<b>5,7%</b>	<b>403,5</b>
		BüglerIn*		6,0
		Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn*		27,0
		FensterputzerIn*		0,0
		HausbesorgerIn*		35,5
		HaushälterIn*		21,0
		Haushaltshilfe*		37,0
		Industriereinigungskraft*		11,0
		MüllauflegerIn*		0,0
		RauchfangkehrerIn*		2,0
		RaumpflegerIn*		259,0
		StraßenreinigerIn*		3,0
		TextilreinigerIn*		2,0

**Abbildung 6: Häufigkeiten der offenen Stellen nach Berufen**

Die beobachtete Nachfrage auf Ebene der einzelnen Berufe variiert beträchtlich (Abb. 6). Von den 158 untersuchten Berufen weisen 37 Berufe keine Stelleninsertionen im BZR 2014 auf. Mit lediglich geringen Stellenzahlen (zwischen  $n=1.0$  und  $n=5.0$ ) sind weitere 23 Berufe im Untersuchungssample vertreten. Im Gegensatz dazu zeichnen sich 20 Berufe durch einen erfassten Stellenmarkt von mehr als 100.0 Stellen aus.

Die nachfragestärksten Berufe des Untersuchungssamples im Detail:

- Koch, Köchin ( $n=894.5$ ),
- Restaurantfachmann/-frau ( $n=862.0$ ),
- MaschinenbaukonstrukteurIn ( $n=313.0$ ),
- RaumpflegerIn ( $n=259.0$ ),
- ProduktionstechnikerIn ( $n=250.0$ ),
- RezeptionistIn ( $n=213.0$ ),
- BautechnikerIn ( $n=166.5$ ),
- BauleiterIn ( $n=159.0$ ),
- Küchenhilfskraft ( $n=154.5$ ),
- BetreuerIn für Menschen mit Behinderung ( $n=145.0$ ),
- AutomatisierungstechnikerIn ( $n=137.5$ ),
- InstallationstechnikerIn ( $n=135.5$ ) sowie
- TischlerIn ( $n=134.5$ ).

### 3.2 Verteilung nach Regionen

Abbildung 7 stellt die regionale Verteilung des erfassten Stellenaufkommens dar. Mit mehr als einem Fünftel des erfassten Gesamtaufkommens entfallen die meisten Stellen auf das Bundesland Wien (21.7%). Am zweithäufigsten werden Stellen für das Bundesland Oberösterreich inseriert (15.0%), gefolgt von Tirol (12.2%), Steiermark (12.0%), Salzburg (10.9%) und Niederösterreich (10.5%). Kleiner sind die Stellenmarktanteile für die Bundesländer Kärnten (6.7%), Vorarlberg (5.9%) und Burgenland (0.6%). Für weitere 2.7 Prozent der analysierten Stellen befindet sich der Arbeitsort im Ausland. Bei 1.6 Prozent der erfassten Stellen ist eine regionale Zuordnung aufgrund fehlender Angaben bzw. eines überregionalen Arbeitseinsatzes nicht möglich.

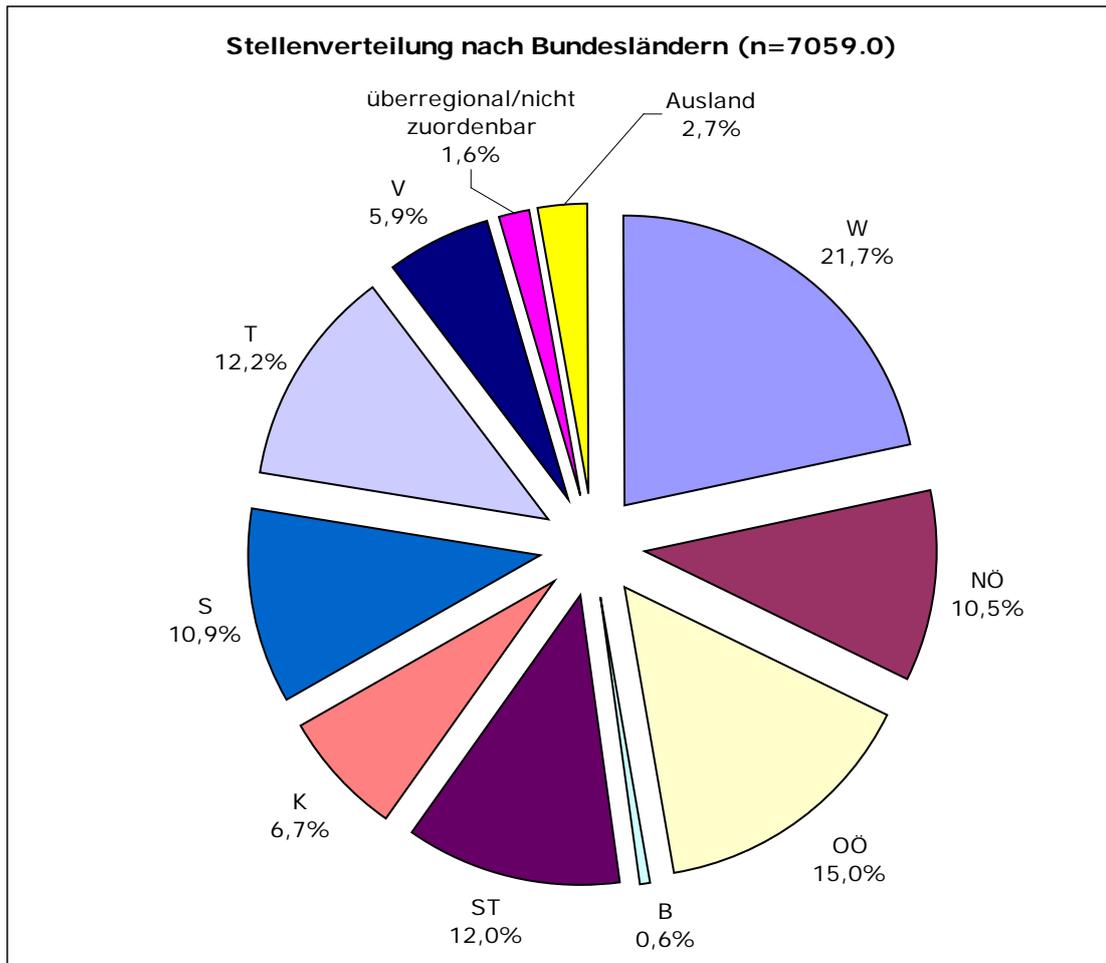


Abbildung 7: Anteile der offenen Stellen nach Bundesländern/Regionen

## 4. Anmerkungen zur Erfassungsmethodik der Qualifikationsdimensionen

Ebenso wie die bisher durchgeführten zielt auch die vorliegende Qualifikationsbedarfsanalyse darauf ab, die in den Stelleninseraten geäußerten Qualifikationsanforderungen in den 7 Berufsbereichen detailgetreu abzubilden. Die zur Analyse und Darstellung verwendeten 6 Qualifikationsdimensionen (Abb. 8) werden dabei unverändert beibehalten.

- schulische Vorqualifikationen
- berufspraktische Erfahrungen
- Computerkenntnisse
- fachspezifische Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse
- soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden

**Abbildung 8: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen**

Die Qualifikationsanalysen werden auf der Ebene der Berufe durchgeführt. Für jeden analysierten Beruf werden **alle** qualifikationsrelevanten Angaben aus den Inseraten herangezogen und auf einem möglichst niedrigen Aggregationsniveau dargestellt. Weiters wird darauf Bedacht genommen, bei den Analysen und Ergebnisdarstellungen so nahe als möglich „bei den Inseratsangaben“ zu bleiben. Aus diesem Grund wird auf Extrapolationen der Ergebnisse in den Qualifikationsdimensionen verzichtet. Die angeführten Häufigkeiten geben die tatsächlichen Nennungen wieder. In einer Vielzahl von Inseraten werden zu einzelnen Qualifikationsdimensionen keine Angaben gemacht. Dies wird in den Ergebnisdarstellungen gesondert ausgewiesen.

### 4.1 Schulische Vorqualifikationen

Anforderungen an schulische Vorqualifikationen werden niveauspezifisch und fachrichtungsspezifisch gestellt. In der Qualifikationsbedarfsanalyse werden die schulischen Vorqualifikationen deshalb zum einen nach dem formalen schulischen Ausbildungsniveau – also vom Lehrabschluss bis hin zur universitären Ausbildung – als auch zum anderen nach schulrichtungsspezifischen, ausbildungsinhaltlichen Kriterien abgebildet.

In einigen Bedarfsfällen wird eine einzige Qualifikationsanforderung zur schulischen Dimension genannt, doch zumeist sind alternative Ausbildungsniveaus und/oder Ausbildungsinhalte möglich. In einer Vielzahl inserierter offener Stellen werden alternativ mehrere Schulbildungen als mögliche und passende Einstiegsvoraussetzungen genannt. In der Erfassung und Darstellung führt dies dazu, dass jeweils mehrere Angaben für die betreffenden Stellenausschreibungen vorliegen und in die Auswertung eingehen. Dies hat zur Folge, dass die Summe der einzeln erfassten und ausgewerteten

Nennungen zu den schulischen Vorqualifikationen höher ist als die Anzahl der offenen Stellen.

Gegliedert werden die schulischen Vorqualifikationen nach deren Ausbildungsniveau in folgender Weise:

- „keine Angaben“ zur gewünschten schulischen Vorqualifikation
- unspezifisches Qualifikationsniveau (im Hinblick auf das erwünschte Ausbildungsniveau) – z.B. ist im Inserat eine kaufmännische Ausbildung gefordert, jedoch das gewünschte Schulniveau (Lehre, HASCH, HAK, FH, WU) nicht präzisiert. Ein weiteres Beispiel ist der sehr allgemein gehaltene Wunsch nach einer maschinenbautechnischen Ausbildung.
- Lehre
- Mittelschule (ohne Maturaabschluss)
- höhere Schule (mit Maturaabschluss)
- Fachhochschule bzw. Akademie (Sozialakademie, Pädagogische Akademie, Militärische Akademie etc.)
- Universität

Zusätzlich werden Angaben zu Führerscheinen/Lenkberechtigungen sowie zu beruflichen Weiterbildungen gesondert erfasst und dargestellt.

#### 4.2 *Berufspraktische Erfahrungen*

Ebenso wie zu den schulischen Qualifikationsanforderungen werden zu den erwünschten beruflichen Vorerfahrungen zwei Aspekte erfasst und analysiert: die Dauer und der Inhalt der beruflichen Praxis. Werden von den inserierenden Unternehmen bestimmte inhaltliche Erwartungen an die berufliche Vorpraxis potentieller neuer MitarbeiterInnen formuliert, so geht dies in die Analysen und Darstellungen mit dem Terminus „spezifische Praxis“ ein. Können sich die Unternehmen vorstellen, eineN neueN MitarbeiterIn auch ohne beruflicher Praxis aufzunehmen, so werden diese Anzeigen gesondert erfasst und ausgewiesen.

Aufgrund der spezifischen Bedeutung werden die beiden berufspraktischen Aspekte der Führungserfahrung und der Projektmanagementenerfahrung eigens angezeigt.

### 4.3 *Computerkenntnisse*

Gerade im Bereich der Computerkenntnisse werden häufig sehr spezifische Begrifflichkeiten verwendet. Durch eine enge Anlehnung an die Begriffe der Stelleninserate in der Erfassung, Analyse und Darstellung wird diesem Umstand Rechnung getragen. Weiters sind die in den Inseraten formulierten Erwartungen an Computerkenntnissen unterschiedlich differenziert. Werden einmal PC-Kenntnisse erwartet, so fordern andere Inserate Office-Kenntnisse, wieder andere differenzieren diese Erwartungen noch weiter aus und weisen einzelne Office-Programme – wie Word, Excel, Access etc. – als Erfordernisse aus. In anderen Fällen fordern Unternehmen in ihren Stellenausschreibungen CAD-Kenntnisse – ohne jedoch einzelne CAD-Programme anzuzeigen -, während andere stellenschaltende Unternehmen Kenntnisse spezieller CAD-Programme voraussetzen. Den unterschiedlich differenzierten Angaben in den Inseraten wird in der Qualifikationsbedarfsanalyse dadurch entsprochen, dass die Auswertungs- und Darstellungssystematik der Computerkenntnisse ebenfalls hierarchisch differenziert ist.

### 4.4 *Fachspezifische Kenntnisse*

Zu jedem Berufsfeld und jedem Einzelberuf liegen die jeweiligen fachspezifischen (facheinschlägigen, fachlichen) Qualifikationsanforderungen sehr spezifisch vor. Eine Systematisierung dieser fachspezifischen Qualifikationsanforderungen ist folglich schwierig, da einerseits die Angaben auf einer berufsübergreifenden Ebene sehr heterogen ausfallen und ein einheitliches Kategoriensystem nahezu sprengen. Da im Bereich der fachspezifischen Kenntnisse auch keine einheitliche Terminologie für die Formulierung von Qualifikationsanforderungen vorliegt und die inserierenden Firmen ihre Erwartungen sehr unterschiedlich ausdrücken, stellt sich andererseits die Notwendigkeit, eine Analyse- und Auswertesystematik zu erstellen, die differenziert genug ist, die formulierten Erfordernisse adäquat abzubilden und trotzdem Zusammenfassungen erlaubt, die quantitativ relevante Aussagen ermöglicht. Als zusätzliche Herausforderung stellt sich die bereits im Kapitel 4.3 (Computerkenntnisse) dargestellte, unterschiedlich differenzierte Formulierung der Erfordernisse.

#### 4.5 Fremdsprachenkenntnisse

Im Bereich der Fremdsprachenkenntnisse werden zwei Aspekte erhoben. Zum einen wird erfasst, welche Fremdsprache gefordert wird. Zum anderen wird auch das erwartete Sprachbeherrschungsniveau in die Analyse einbezogen.

- Fremdsprache (z.B. Englisch, Französisch)
- Sprachniveau („etwas“ bis „sehr gut“)

In der Dimension Sprachniveau steht die Codierung:

- „sehr gut“ für Nennungen wie „Muttersprache“, „native speaker“, „sehr gutes“ oder „verhandlungssicheres“ Fremdsprachenniveau.
- „Gutes“ Sprachniveau umfasst Nennungen wie „gute“ Sprachkenntnisse, Fremdsprachenbeherrschung „in Wort und Schrift“ sowie Formulierungen, in denen das Sprachniveau nicht weiter präzisiert wird.
- Die Kategorie „etwas“ erfasst nachgefragte Fremdsprachenkenntnisse auf niedrigerem Niveau, die in den Stelleninseraten mittels der Begriffe „etwas“, „gering“, „Schulkenntnisse“ oder auch „Sprachkenntnisse von Vorteil“ umschrieben sind.

Die Erwartungen in die Beherrschung der deutschen Sprache werden gesondert ausgewiesen, folgen aber in der Darstellung den oben ausgeführten Prinzipien.

#### 4.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden

Wie schon vielfach beobachtet und festgestellt, gehen die Qualifikationsanforderungen über ausschließlich fachliche oder fachspezifische Dimensionen zusehends hinaus. Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden erlangen immer mehr Bedeutung. Dieser Dimension der sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden sind in der Qualifikationsbedarfsanalyse all jene Formulierungen in den Stelleninseraten zugeordnet, die sich auf Persönlichkeitseigenschaften beziehen oder körperliche Voraussetzungen ansprechen. Ausgewertet und strukturiert werden die Angaben nach folgenden Dimensionen:

- keine Angaben
- soziale Kompetenzen
- kognitive Kompetenzen
- Umsetzungskompetenzen
- Werthaltungen und Einstellungen
- körperliche Anforderungen

## 5. Qualifikationsbedarfe im Detail zu zwei ausgewählten Berufsfeldern und zwei Berufen

In Stellenannoncen werden Qualifikationsbedarfe in unterschiedlichem Ausmaß angezeigt. Variationen lassen sich dabei nicht nur auf der Ebene der einzelnen Ausschreibungen beobachten. Der Vergleich zwischen den Berufen zeigt erhebliche Differenzen in der Ausführlichkeit auf. Um darzustellen, wie umfangreich und aufschlussreich die Inhalte zur Bestimmung der Qualifikationsbedarfe sind, werden zwei Berufe aus zwei Berufsfeldern detailliert diskutiert. Der Beruf

- MaschinenbaukonstrukteurIn aus dem BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

steht für einen Beruf mit hoher Nachfrage und vielfältigen Qualifikationsangaben in den Stelleninseraten. Der Beruf

- Koch, Köchin aus dem BF Küchen- und Servicefachkräfte

repräsentiert einen Beruf mit hoher Stellennachfrage bei vergleichsweise geringerem Ausmaß an formulierten Qualifikationserwartungen.

Ein zentrales Anliegen dieser Darstellungsweise ist aufzuzeigen, wie das Datenmaterial genutzt werden kann. Im Tabellenanhang finden sich die Detailauswertungen für jeden der 158 erfassten Berufe.

5.1 *Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)*

Für das Berufsfeld Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau liegen im BZR 2014 746.0 Stellen vor (Abb. 9). Ein Großteil der Stellen dieses Berufsfeldes entfällt auf zwei der neun Berufe: mehr als vierzig Prozent auf den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (n=313.0) und rund ein Drittel auf den Beruf ProduktionstechnikerIn (n=250.0). Deutlich kleiner ist der angezeigte Stellenmarkt für die Berufe AnlagentechnikerIn, LandmaschinentechnikerIn, KälteanlagentechnikerIn, BaumaschinentechnikerIn und MaschinenfertigungstechnikerIn. Für FlugzeugbautechnikerInnen und SchiffbauerInnen sind keine Stellen im beobachteten Zeitraum ausgeschrieben.

<b>Ergebnisse von 2014</b>				
<b>BB</b>	<b>BF</b>	<b>Beruf</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Anzahl</b>
		<b>Maschinen, Kfz und Metall</b>		
		<b>Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>	<b>Ms</b>	<b>746,0</b>
		AnlagentechnikerIn	at	60,0
		BaumaschinentechnikerIn	bt	27,0
		FlugzeugbautechnikerIn	ft	0,0
		KälteanlagentechnikerIn	kä	32,0
		LandmaschinentechnikerIn	lt	37,0
		MaschinenbaukonstrukteurIn	ko	313,0
		MaschinenfertigungstechnikerIn	mt	27,0
		ProduktionstechnikerIn	pt	250,0
		SchiffbauerIn	sb	0,0

**Abbildung 9: Stellenaufkommen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau im BZR 2014**

### **5.1.1 Schulische Vorqualifikationen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)**

Welche schulischen Vorqualifikationen sollen im Berufsfeld Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau von den StellenbewerberInnen mitgebracht werden (Abb. 10)? Schulische Vorqualifikationen werden in der überwiegenden Zahl der Inserate angesprochen, nämlich in 92.0 Prozent der Stellen. Lediglich 8.0 Prozent der Stellenausschreibungen weisen keine entsprechenden Erwartungen aus. Das vorrangig geforderte Qualifikationsniveau ist ein Abschluss einer höheren Schule, und zwar in mehr als der Hälfte der Stellen (50.5%). Wird der Abschluss einer höheren Schule gefordert, dann immer auch als HTL-Abschluss präzisiert (50.5%), vereinzelt ist alternativ der Abschluss an einer HAK möglich (0.3%). Die häufigst genannten HTL-Fachrichtungen sind: Maschinenbau (31.4%), Mechatronik (8.5%), Fahrzeugtechnik (6.5%), Elektrotechnik (5.0%), Automatisierungstechnik (2.9%), Kunststofftechnik (2.7%) und Wirtschaftsingenieurwesen (2.0%). 17.6 Prozent der Stellenausschreibungen weisen als Erwartung zwar einen HTL-Abschluss aus, präzisieren jedoch nicht die Fachrichtung. Knapp die Hälfte der Inserate formulieren einen FH-Abschluss (48.4%), vorrangig genannte Fachrichtung ist dabei Maschinenbau (30.5%). Ein Universitätsabschluss wird in 39.9 Prozent der Stellenausschreibungen gefordert. 24.5 Prozent der Stellenannoncen sprechen BewerberInnen mit einem Lehrabschluss an. Ausbildungserwartungen, in denen das Ausbildungsniveau unpräzisiert bleibt, finden sich in 13.0 Prozent - einige Male als Maschinenbauausbildung (5.1%) oder technische Ausbildung (4.3%) präzisiert. In 2.9 Prozent wird ein Mittelschulabschluss als passende Qualifikation angesehen.

In Relation zur Nachfragehäufigkeit im Bereich formaler Ausbildungen werden Führerscheine sowie sonstige Weiterbildungen in den Stelleninseraten dieses Berufsfeldes seltener angesprochen.

Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn werden Erwartungen zur Dimension schulische Vorqualifikationen häufiger genannt als im Mittel des BF. Lediglich 9.0 von 313.0 Inseraten für diesen Beruf bleiben ohne entsprechende Angaben. In knapp drei Viertel der Stellen wird ein HTL-Abschluss genannt (n=223.5), vor allem einer HTL-Maschinenbau (n=153.0). Etwas seltener als ein HTL-Abschluss wird ein Abschluss an einer Fachhochschule angesprochen (n=213.0) – zumeist präzisiert als FH-Maschinenbau (n=161.0). Einen Universitätsabschluss weisen 178.5 Stelleninserate aus – auch hier zumeist mit Ausbildungsschwerpunkt Maschinenbau (TU-Maschinenbau n=139.5). Ausbildungserwartungen, die sich aufgrund unpräziser Angaben nicht eindeutig einem Ausbildungsniveau zuordnen lassen, kommen in 22.0 Stellenausschreibungen für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn vor. Ein Lehrabschluss ist ebenfalls in 22.0 Inseraten genannt und der Abschluss einer mittleren Schule in 8.0. Sonstige Weiterbildungen sind für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn ebenso von nachrangiger Bedeutung wie Fahr-/Lenkberechtigungen.

<b>Ergebnisse von 2014</b>											
<b>schulische Vorqualifikationen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>											
<b>Berufe</b>	<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
<b>keine Angaben</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>0,0</b>	<b>12,0</b>	<b>6,0</b>	<b>9,0</b>	<b>3,0</b>	<b>8,0</b>	<b>0,0</b>	<b>60,0</b>	<b>8,0%</b>
<b>unspez Q-Niveau insgesamt</b>	<b>16,0</b>			<b>6,0</b>	<b>1,0</b>	<b>22,0</b>	<b>3,0</b>	<b>49,0</b>		<b>97,0</b>	<b>13,0%</b>
unspez Q-Niveau ohne Präzisierung								3,0		3,0	0,4%
unspez Q-Niveau technische Ausbildung	3,0				1,0	4,0		24,0		32,0	4,3%
unspez Q-Niveau kaufmännische Ausbildung						1,0		3,0		4,0	0,5%
unspez Q-Niveau Maschinenbau	3,0					16,0		19,0		38,0	5,1%
unspez Q-Niveau Metallverarbeitung	1,0							1,0		2,0	0,3%
unspez Q-Niveau Mechanik	1,0					1,0	1,0	2,0		5,0	0,7%
unspez Q-Niveau Betriebstechnik								1,0		1,0	0,1%
unspez Q-Niveau Fahrzeugtechnik	1,0					1,0		1,0		3,0	0,4%
unspez Q-Niveau Produktionstechnik								4,0		4,0	0,5%
unspez Q-Niveau Werkstoffkunde								8,0		8,0	1,1%
unspez Q-Niveau Elektroausbildung	2,0			1,0						3,0	0,4%
unspez Q-Niveau Elektrotechnik	2,0					3,0		2,0		7,0	0,9%
unspez Q-Niveau Mechatronik	7,0					5,0	2,0	4,0		18,0	2,4%
unspez Q-Niveau Automatisierungstechnik	1,0					4,0		1,0		6,0	0,8%
unspez Q-Niveau Elektronik	1,0					1,0		1,0		3,0	0,4%
unspez Q-Niveau Wirtschaftsingenieurwesen								4,0		4,0	0,5%
unspez Q-Niveau Physik						1,0		8,0		9,0	1,2%
unspez Q-Niveau Umwelttechnik						1,0				1,0	0,1%
unspez Q-Niveau Verfahrenstechnik						2,0		9,0		11,0	1,5%
unspez Q-Niveau Gebäudetechnik	1,0			6,0						7,0	0,9%
unspez Q-Niveau Kunststofftechnik						3,0		1,0		4,0	0,5%
<b>Lehrabschluss insgesamt</b>	<b>40,0</b>	<b>16,0</b>		<b>15,0</b>	<b>30,0</b>	<b>22,0</b>	<b>23,0</b>	<b>37,0</b>		<b>183,0</b>	<b>24,5%</b>
Lehrabschluss ohne Präzisierung	3,0	1,0		1,0	1,0	6,0	1,0	24,0		37,0	5,0%
Lehrabschluss Sanitär- u. KlimatechnikerIn				1,0				1,0		2,0	0,3%
Lehrabschluss ElektrikerIn	20,0			1,0		1,0	3,0	2,0		27,0	3,6%
Lehrabschluss KraftfahrzeugelektrikerIn					2,0					2,0	0,3%
Lehrabschluss ElektroanlagentechnikerIn	4,0									4,0	0,5%
Lehrabschluss Elektroinstallationstechn.	6,0			1,0						7,0	0,9%
Lehrabschluss ElektromechanikerIn	1,0				1,0		1,0			3,0	0,4%
Lehrabschluss MechatronikerIn	16,0	2,0			5,0	2,0	6,0	1,0		32,0	4,3%
Lehrabschluss ElektronikerIn	1,0					1,0				2,0	0,3%
Lehrabschluss FeinmechanikerIn					1,0					1,0	0,1%
Lehrabschluss MaschinenmechanikerIn	8,0	3,0					22,0	2,0		35,0	4,7%
Lehrabschluss KraftfahrzeugtechnikerIn	4,0	5,0			14,0		3,0			26,0	3,5%
Lehrabschluss Lastkraftfahrzeugtechn.		1,0					2,0			3,0	0,4%
Lehrabschluss Landmaschinentechn.	3,0	8,0			29,0		3,0			43,0	5,8%
Lehrabschluss BaumaschinentechnikerIn	1,0	15,0			16,0					32,0	4,3%
Lehrabschluss KälteanlagentechnikerIn				14,0						14,0	1,9%
Lehrabschluss SchlosserIn	14,0	2,0			1,0		4,0	2,0		23,0	3,1%
Lehrabschluss BauschlosserIn	5,0	1,0						1,0		7,0	0,9%
Lehrabschluss KarosseriebautechnikerIn		1,0								1,0	0,1%
Lehrabschluss ProduktionstechnikerIn							1,0	6,0		7,0	0,9%
Lehrabschluss MaschinenbautechnikerIn	5,0	1,0				4,0	1,0	9,0		20,0	2,7%
Lehrabschluss AnlagenmonteurIn	10,0									10,0	1,3%
Lehrabschluss WerkzeugbautechnikerIn	2,0					3,0	1,0	2,0		8,0	1,1%
Lehrabschluss UniversalschweißerIn	1,0									1,0	0,1%
Lehrabschluss OberflächentechnikerIn								1,0		1,0	0,1%
Lehrabschluss TechnischeR ZeichnerIn						4,0				4,0	0,5%
Lehrabschluss KonstrukteurIn							9,0			9,0	1,2%
Lehrabschluss KunststofftechnikerIn						1,0				1,0	0,1%
Lehrabschluss Meisterprüfung	3,0			2,0	6,0	3,0		27,0		41,0	5,5%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>											
<b>schulische Vorqualifikationen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>											
<b>Berufe</b>	<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
<b>Mittelschule insgesamt</b>	<b>6,0</b>					<b>8,0</b>	<b>1,0</b>	<b>7,0</b>		<b>22,0</b>	<b>2,9%</b>
Mittelschule ohne Präzisierung										<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>
techn. Fachschule insgesamt	6,0					8,0	1,0	7,0		22,0	2,9%
techn. Fachschule ohne Präzisierung	2,0					1,0	1,0	3,0		7,0	0,9%
techn. Fachschule Maschinenbau	3,0					7,0		4,0		14,0	1,9%
techn. Fachschule Wirtschaftsingenieurwesen								2,0		2,0	0,3%
techn. Fachschule Betriebstechnik								1,0		1,0	0,1%
techn. Fachschule Produktionstechnik								1,0		1,0	0,1%
techn. Fachschule Elektrotechnik	2,0									2,0	0,3%
techn. Fachschule Automatisierungstechnik	1,0					1,0				2,0	0,3%
techn. Fachschule Mechatronik	2,0					4,0				6,0	0,8%
<b>höhere Schule insgesamt</b>	<b>13,0</b>	<b>1,0</b>			<b>1,0</b>	<b>223,5</b>		<b>138,5</b>		<b>377,0</b>	<b>50,5%</b>
höhere Schule ohne Präzisierung										<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>
höhere Schule HAK								2,0		<b>2,0</b>	<b>0,3%</b>
HTL insgesamt	13,0	1,0			1,0	223,5		138,5		377,0	50,5%
HTL ohne Präzisierung	7,0	1,0			1,0	69,5		53,0		131,5	17,6%
HTL Wirtschaftsingenieurwesen						2,0		13,0		15,0	2,0%
HTL Bautechnik						1,0		1,0		2,0	0,3%
HTL Hochbau								1,0		1,0	0,1%
HTL Gebäudetechnik						3,0		2,0		5,0	0,7%
HTL Maschinenbau	5,0					153,0		76,5		234,5	31,4%
HTL Betriebstechnik						5,0		3,0		8,0	1,1%
HTL Produktionstechnik								11,5		11,5	1,5%
HTL Verfahrenstechnik						1,0		9,0		10,0	1,3%
HTL Fahrzeugtechnik						41,0		7,5		48,5	6,5%
HTL Werkzeugbau						4,0		1,0		5,0	0,7%
HTL Flugzeugtechnik						2,0				2,0	0,3%
HTL Kunststofftechnik						12,0		8,0		20,0	2,7%
HTL Elektrotechnik	4,0					9,0		24,0		37,0	5,0%
HTL Mechatronik	3,0					46,0		14,5		63,5	8,5%
HTL Automatisierungstechnik	1,0					15,0		6,0		22,0	2,9%
HTL Elektronik						2,0		2,0		4,0	0,5%
HTL Informatik						3,0				3,0	0,4%
HTL Umwelttechnik								2,0		2,0	0,3%
HTL Chemie								1,0		1,0	0,1%
HTL Werkstoffwissenschaften								1,0		1,0	0,1%
HTL sonstige HTL								1,0		1,0	0,1%
<b>FH/Akademie insgesamt</b>	<b>2,0</b>					<b>213,0</b>		<b>146,0</b>		<b>361,0</b>	<b>48,4%</b>
FH/Akademie ohne Präzisierung						49,0		56,0		105,0	14,1%
FH/Akademie Betriebswirtschaft								1,0		1,0	0,1%
FH/Akademie Logistik								3,5		3,5	0,5%
FH/Akademie Physik						3,0		2,0		5,0	0,7%
FH/Akademie Mathematik						3,0				3,0	0,4%
FH/Akademie Wirtschaftsingenieurwesen						4,5		19,5		24,0	3,2%
FH/Akademie Bauingenieurwesen								1,0		1,0	0,1%
FH/Akademie Gebäudetechnik						3,0		1,0		4,0	0,5%
FH/Akademie Maschinenbau	2,0					161,0		64,5		227,5	30,5%
FH/Akademie Betriebstechnik						5,0		2,0		7,0	0,9%
FH/Akademie Produktionstechnik						2,0		17,5		19,5	2,6%
FH/Akademie Verfahrenstechnik						2,0		9,0		11,0	1,5%
FH/Akademie Fahrzeugtechnik						48,0		13,0		61,0	8,2%
FH/Akademie Luft- und Raumfahrt						2,0				2,0	0,3%
FH/Akademie Werkzeugbau						4,0				4,0	0,5%
FH/Akademie Mechanik						2,0		2,0		4,0	0,5%
FH/Akademie Kunststofftechnik						14,0		8,5		22,5	3,0%
FH/Akademie Elektrotechnik	1,0					13,0		26,0		40,0	5,4%
FH/Akademie Mechatronik	2,0					43,5		16,5		62,0	8,3%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>												
<b>schulische Vorqualifikationen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>												
<b>Berufe</b>		<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
FH/Akademie	Automatisierungstechnik						15,0		11,0		26,0	3,5%
FH/Akademie	Elektronik						1,0		2,0		3,0	0,4%
FH/Akademie	Informatik						3,0				3,0	0,4%
FH/Akademie	Umwelttechnik								2,0		2,0	0,3%
FH/Akademie	Werkstoffwissenschaften								5,0		5,0	0,7%
<b>Universität</b>	<b>insgesamt</b>						<b>178,5</b>		<b>119,5</b>		<b>298,0</b>	<b>39,9%</b>
Universität	ohne Präzisierung										0,0	0,0%
Universität	Physik						3,0		2,0		5,0	0,7%
Universität	Mathematik						3,0				3,0	0,4%
Universität	Dissertation						5,0				5,0	0,7%
Montan-Uni	insgesamt						1,0		3,0		4,0	0,5%
Montan-Uni	ohne Präzisierung								1,0		1,0	0,1%
Montan-Uni	Werkstoffwissenschaften						1,0		1,0		2,0	0,3%
Montan-Uni	Metallurgie								2,0		2,0	0,3%
NAWI	insgesamt								2,0		2,0	0,3%
NAWI	ohne Präzisierung								2,0		2,0	0,3%
WU	insgesamt								6,0		6,0	0,8%
WU	ohne Präzisierung								5,0		5,0	0,7%
WU	Betriebswirtschaftslehre								1,0		1,0	0,1%
TU	insgesamt						178,5		119,5		298,0	39,9%
TU	ohne Präzisierung						39,0		46,0		85,0	11,4%
TU	Logistik								2,5		2,5	0,3%
TU	Bauingenieurwesen								1,0		1,0	0,1%
TU	Gebäudetechnik						1,0		1,0		2,0	0,3%
TU	Wirtschaftsing.-Maschinenb.						4,0		26,0		30,0	4,0%
TU	Maschinenbau						139,5		56,0		195,5	26,2%
TU	Luft- und Raumfahrt						2,0				2,0	0,3%
TU	Mechanik						1,0		1,0		2,0	0,3%
TU	Produktionstechnik						1,0		11,5		12,5	1,7%
TU	Verfahrenstechnik						2,0		9,0		11,0	1,5%
TU	Fahrzeugtechnik						43,0		9,0		52,0	7,0%
TU	Feinwerktechnik						1,0				1,0	0,1%
TU	Werkzeugbau						2,0				2,0	0,3%
TU	Betriebstechnik						1,0				1,0	0,1%
TU	Kunststofftechnik						9,0		7,5		16,5	2,2%
TU	Elektrotechnik						13,5		24,5		38,0	5,1%
TU	Mechatronik						37,0		11,0		48,0	6,4%
TU	Automatisierungstechnik						10,0		5,0		15,0	2,0%
TU	Elektronik						1,0				1,0	0,1%
TU	Informatik						1,0				1,0	0,1%
TU	Werkstoffwissenschaften								4,0		4,0	0,5%
TU	Umwelttechnik								2,0		2,0	0,3%
<b>Fahr-/Lenkberechtigungen</b>												
<b>Führerschein</b>	<b>insgesamt</b>	<b>18,0</b>	<b>11,0</b>		<b>14,0</b>	<b>10,0</b>	<b>4,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,0</b>		<b>62,0</b>	<b>8,3%</b>
Führerschein	ohne Präzisierung		1,0								1,0	0,1%
Führerschein	Klasse B	18,0	10,0		14,0	10,0	4,0	3,0	2,0		61,0	8,2%
Führerschein	Klasse C	3,0	4,0			6,0		1,0			14,0	1,9%
Führerschein	Klasse E	1,0	3,0			4,0		1,0			9,0	1,2%
Führerschein	Klasse F					6,0					6,0	0,8%
Staplerschein		2,0	2,0			5,0					9,0	1,2%
Kranschein						1,0		1,0			2,0	0,3%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>											
<b>schulische Vorqualifikationen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	60,0	27,0	0,0	32,0	37,0	313,0	27,0	250,0	0,0	746,0	100,0%
<b>sonstige Weiterbildungen</b>											
Weiterbildung ohne Präzisierung								1,0		1,0	0,1%
allgemeine kaufmännische Weiterbildung								1,0		1,0	0,1%
Zertifikat gemäß F-Gas-Verordnung				1,0						1,0	0,1%
Sicherheitsfachkraftausbildung								2,0		2,0	0,3%
Schweißzertifikat							1,0			1,0	0,1%
eisenbahntechnische Ausbildung							1,0			1,0	0,1%
RefatechnikerInnenausbildung								5,0		5,0	0,7%
Weiterbildung in Pneumatik							4,0			4,0	0,5%
Ausbildung in Lean Production								2,0		2,0	0,3%
Ausbildung in Reliability Engineering								1,0		1,0	0,1%
Ausbildung im Qualitätswesen						1,0		20,0		21,0	2,8%
AuditorInnenausbildung im Qualitätsbereich								7,0		7,0	0,9%
UmweltgutachterInnenausbildung								2,0		2,0	0,3%
CAD-Ausbildung						2,0				2,0	0,3%

**Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau <sup>10</sup>**

<sup>10</sup> Anleitung zur Dateninterpretation der Tabellenergebnisse: Die Ergebnisse in den Tabellenzeilen „insgesamt“ weisen die Zahl der Inserate aus, in denen mindestens ein Mal eine entsprechende Nachfrage aufscheint. Beispielsweise sprechen 377.0 Stellenausschreibungen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau einen HTL-Abschluss in mind. einer HTL-Fachrichtung als passende Einstiegsqualifikation an. Die Aufsummierung der einzelnen HTL-Abschlüsse (inkl. HTL ohne Präzisierung) ergibt allerdings 628.5 konkrete Nennungen. Da auf der Ebene der HTL-Fachrichtungen jede konkrete Nennung gezählt wird, bedeutet das, dass in vielen der 377.0 Stelleninserate mit HTL-Erwartung mehr als eine HTL-Fachrichtung als mögliche schulische Vorqualifikation ausgewiesen wird. Mehrfachnennungen liegen nicht nur auf der Ebene der Fachrichtungen vor, sondern auch auf der Ebene der formalen Bildungsniveaus. Im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau finden sich in 92.0 Prozent der Inserate Angaben zu den schulischen Vorqualifikationen – 8.0 Prozent verbleiben ohne entsprechende Angaben. In 50.5 Prozent wird der Abschluss einer höheren Schule, in 48.4 Prozent der Abschluss einer FH/Akademie, in 39.9 Prozent der Abschluss einer Universität, in 24.5 Prozent ein Lehrabschluss, in 13.0 Prozent ein Abschluss mit nicht festgelegtem Qualifikationsniveau und in 2.9 Prozent ein Abschluss einer Mittelschule als passende Vorqualifikation ausgewiesen. Die Aufsummierung der Prozentsätze, in denen mind. ein Mal eine Erwartung auf einem formalen Ausbildungsniveau ausgedrückt wird, ergibt 179.2 Prozent. Von den 92.0 Prozent der Inserate mit Angaben zu den schulischen Vorqualifikationen weisen also viele Erwartungen zu mehr als einem formalen Ausbildungsniveau aus, beispielsweise einen HTL-, FH- und TU-Abschluss.

### 5.1.2 Berufspraktische Erfahrungen im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

In der überwiegenden Zahl der Stelleninserate des Berufsfeldes werden berufspraktische Erfahrungen explizit erwartet (Abb. 11). Nur rund ein Sechstel der Stellenausschreibungen beinhalten keine derartigen Erwartungen (16.4%). Eine spezifische Berufspraxis wird im Berufsfeld in 68.9 Prozent vorausgesetzt, eine Praxisdauer von mehr als 3 Jahren in 35.4 Prozent gefordert. 7.1 Prozent der Inserate wenden sich explizit auch an BerufseinsteigerInnen. Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn sind berufspraktische Erfahrungen im rund 91 Prozent der Inserate angesprochen. 230.5 von 313.0 weisen inhaltliche Erwartungen in die berufliche Vorerfahrung der BewerberInnen aus.

Führungserfahrung und Projektmanagementenerfahrung werden in den Berufen des Berufsfeldes Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau in 11.3 bzw. 4.6 Prozent expliziert. Sowohl Führungserfahrung als auch Projektmanagementenerfahrung werden dabei vorwiegend im Beruf ProduktionstechnikerIn (pt) gefordert.

<b>Ergebnisse von 2014</b>											
<b>berufspraktische Erfahrungen - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	60,0	27,0	0,0	32,0	37,0	313,0	27,0	250,0	0,0	746,0	100,0%
keine Angaben	18,0	20,0	0,0	10,0	12,0	28,5	12,0	21,5	0,0	122,0	16,4%
auch ohne Praxis	1,0					37,0	1,0	14,0		53,0	7,1%
Dauer der Praxis											
ohne Präzisierung	31,0	4,0		15,0	14,0	101,5	9,0	83,5		258,0	34,6%
< 1 Jahr	1,0	1,0		1,0		6,0		10,0		19,0	2,5%
1 - 3 Jahre	1,0				3,0	19,0	1,0	6,0		30,0	4,0%
> 3 Jahre	8,0	2,0		6,0	8,0	121,0	4,0	115,0		264,0	35,4%
Inhalt der Praxis											
ohne Präzisierung	4,0	2,0		11,0	3,0	17,0	1,0	19,0		57,0	7,6%
spezifische Praxis	37,0	5,0		11,0	22,0	230,5	13,0	195,5		514,0	68,9%
Führungserfahrung	1,0			4,0	6,0	19,0		54,0		84,0	11,3%
Projektmanagementenerfahrung						8,0		26,0		34,0	4,6%

Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

### 5.1.3 Computerkenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Computerkenntnisse werden im Berufsfeld Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau in 58.9 Prozent der Stellen explizit nachgefragt (Abb. 12). Vorrangig angesprochen sind dabei Kenntnisse in EDV-Standardprogrammen (34.0%) – hierin vor allem Office-Kenntnisse (24.7%) – und CAD-Kenntnisse (33.7%) - präzisiert zumeist als Kenntnisse in Catia (10.5%), Pro Engineer (8.4%), Unigraphics (8.4%), Autocad (5.5%), Inventor (4.8%) und Solid Works (4.7%). Weitere 6.8 Prozent der Stellenausschreibungen fordern zwar CAD-Kenntnisse, lassen jedoch offen, welche CAD-Programme beherrscht werden sollen. Erwartungen in SAP-Kenntnisse finden sich in 7.8 Prozent, in Kenntnisse von digitalen Simulationstools in 2.7 Prozent, davon in ANSYS in 1.3 Prozent, und in Kenntnisse von betrieblicher Standardsoftware in 2.0 Prozent der Stellenausschreibungen.

Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn werden Computerkenntnisse häufiger nachgefragt als im Mittel des Berufsfeldes. 82.9 Prozent der Inserate für diesen Beruf (259.5 von 313.0) weisen entsprechende Erwartungen auf. Vorrangig gefordert sind CAD-Kenntnisse (n=220.5), vor allem in den Programmen Catia (n=75.5), Pro Engineer (n=63.0), Unigraphics (n=61.5), Inventor (n=36.0), Autocad (n=34.0) und Solid Works (n=33.0). Erwartungen in Office-Kenntnisse finden sich in 74.0 Inseraten. Weitere mit einer nennenswerten Häufigkeit geforderte Computerkenntnisse betreffen die Programme SAP (n=15.0), ANSYS (n=10.0), Matlab (n=6.0) und Abaqus (n=5.0).

<b>Ergebnisse von 2014</b>												
<b>Computerkenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>												
Berufe		at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		60,0	27,0	0,0	32,0	37,0	313,0	27,0	250,0	0,0	746,0	100,0%
<b>keine Angaben</b>		48,0	21,0	0,0	27,0	22,0	53,5	21,0	114,0	0,0	306,5	41,1%
<b>EDV-Standardprogramme insgesamt</b>		12,0	6,0		5,0	15,0	95,0	6,0	115,0		254,0	34,0%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	9,0	4,0		2,0	12,0	21,0	4,0	18,0		70,0	9,4%
Internet									1,0		1,0	0,1%
Outlook							1,0		2,0		3,0	0,4%
<b>Office insgesamt</b>		3,0	2,0		3,0	3,0	74,0	2,0	97,0		184,0	24,7%
Office	ohne Präzis.	3,0	2,0		2,0	3,0	70,0	1,0	88,0		169,0	22,7%
Word					1,0		1,0	1,0	6,0		9,0	1,2%
Excel					1,0		4,0	1,0	9,0		15,0	2,0%
PowerPoint							1,0		5,0		6,0	0,8%
<b>Mathematik-/Statistikprogramme insgesamt</b>									1,0		1,0	0,1%
Mathematik-/Statistikprogr.	ohne Präzis.										0,0	0,0%
MiniTab									1,0		1,0	0,1%
<b>Grafiksoftware insgesamt</b>									1,0		1,0	0,1%
Grafiksoftware	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Adobe Acrobat									1,0		1,0	0,1%
<b>Datenbanken insgesamt</b>							1,0		3,0		4,0	0,5%
Datenbanken	ohne Präzis.						1,0		2,0		3,0	0,4%
Sql									1,0		1,0	0,1%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>												
<b>Computerkenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>												
<b>Berufe</b>		<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
<b>CAD-Programme</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2,0</b>					<b>220,5</b>		<b>29,0</b>		<b>251,5</b>	<b>33,7%</b>
CAD-Programme	ohne Präzis.	2,0					32,0		17,0		51,0	6,8%
VectorWorks							1,0				1,0	0,1%
Autocad							34,0		7,0		41,0	5,5%
Pro Engineer							63,0				63,0	8,4%
Catia							75,5		3,0		78,5	10,5%
Unigraphics							61,5		1,0		62,5	8,4%
OneSpace Designer							5,0				5,0	0,7%
Solid Edge							10,0				10,0	1,3%
Solid Works							33,0		2,0		35,0	4,7%
Inventor							36,0				36,0	4,8%
PDS							1,0				1,0	0,1%
PDMS							2,0				2,0	0,3%
ELITE (CAD)							1,0				1,0	0,1%
E-Plan							1,0				1,0	0,1%
<b>Netzwerktechnik</b>	<b>insgesamt</b>						<b>3,0</b>		<b>1,0</b>		<b>4,0</b>	<b>0,5%</b>
Netzwerktechnik	ohne Präzis.						1,0				1,0	0,1%
Netzwerkadministration							1,0				1,0	0,1%
Server	insgesamt						1,0		1,0		2,0	0,3%
Server	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Citrix							1,0		1,0		2,0	0,3%
<b>Betriebssysteme</b>	<b>insgesamt</b>						<b>1,0</b>				<b>1,0</b>	<b>0,1%</b>
Betriebssysteme	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Windows							1,0				1,0	0,1%
<b>Softwareentwicklung</b>	<b>insgesamt</b>						<b>13,0</b>		<b>2,0</b>		<b>15,0</b>	<b>2,0%</b>
Softwareentwicklung	ohne Präzis.						5,0				5,0	0,7%
Programmiersprachen	insgesamt						3,0		2,0		5,0	0,7%
Programmiersprachen	ohne Präzis.						1,0				1,0	0,1%
C							1,0				1,0	0,1%
C++							1,0				1,0	0,1%
VBA							1,0		2,0		3,0	0,4%
Entwicklungstools	insgesamt						6,0				6,0	0,8%
Entwicklungstools	ohne Präzis.										0,0	0,0%
LabView							2,0				2,0	0,3%
Matlab							6,0				6,0	0,8%
Simulink							3,0				3,0	0,4%
<b>sonstige Softwaretools</b>	<b>insgesamt</b>						<b>48,0</b>	<b>1,0</b>	<b>64,0</b>		<b>113,0</b>	<b>15,1%</b>
SAP	insgesamt						15,0	1,0	42,0		58,0	7,8%
SAP	ohne Präzis.						15,0	1,0	38,0		54,0	7,2%
SAP MM									3,0		3,0	0,4%
SAP PP									2,0		2,0	0,3%
SAP PM									1,0		1,0	0,1%
SAP ERP									1,0		1,0	0,1%
SAP CO									2,0		2,0	0,3%
betriebliche Standardsoftware	insgesamt						3,0		12,0		15,0	2,0%
betriebliche Standardsoftware	ohne Präzis.						1,0		7,0		8,0	1,1%
Microsoft Dynamics NAV									1,0		1,0	0,1%
BAAN							2,0				2,0	0,3%
Oracle E-Business Suite									3,0		3,0	0,4%
Oracle JD Edwards EnterpriseOne									1,0		1,0	0,1%
Gensuite									1,0		1,0	0,1%
Logistiksoftware	insgesamt								1,0		1,0	0,1%
Logistiksoftware	ohne Präzis.								1,0		1,0	0,1%
CRM-Tools	insgesamt								1,0		1,0	0,1%
CRM-Tools	ohne Präzis.								1,0		1,0	0,1%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>											
<b>Computerkenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>											
<b>Berufe</b>	<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
Dokumentenmanagementsoftware insgesamt						8,0		1,0		9,0	1,2%
Dokumentenmanagementsoftw. ohne Präzis.						5,0				5,0	0,7%
PDMLink						2,0				2,0	0,3%
Teamcenter						1,0		1,0		2,0	0,3%
Navisworks Freedom						1,0				1,0	0,1%
Softwaretools im Qualitätsmanagem. insgesamt								4,0		4,0	0,5%
Softwaretools i. Qualitätsmanag. ohne Präzis.								4,0		4,0	0,5%
Projektmanagementsoftware insgesamt						4,0		3,0		7,0	0,9%
Projektmanagementsoftware ohne Präzis.								1,0		1,0	0,1%
MS Project						4,0		2,0		6,0	0,8%
mech. Berechnungsprogramme insgesamt						4,0				4,0	0,5%
mech. Berechnungsprogramme ohne Präzis.						2,0				2,0	0,3%
MARC						2,0				2,0	0,3%
Hypermesh						2,0				2,0	0,3%
Produktionssteuerungsprogramme insgesamt								6,0		6,0	0,8%
Produktionssteuerungsprogr. ohne Präzis.								5,0		5,0	0,7%
BDE								1,0		1,0	0,1%
Instandhaltungsmanagementsoftw. insgesamt								2,0		2,0	0,3%
Instandhaltungsmanag.-softw. ohne Präzis.								2,0		2,0	0,3%
digitale Simulationstools insgesamt						18,0		2,0		20,0	2,7%
digitale Simulationstools ohne Präzis.						3,0		1,0		4,0	0,5%
ANSYS						10,0				10,0	1,3%
IDEAS								1,0		1,0	0,1%
NASTRAN						3,0				3,0	0,4%
Abaqus						5,0				5,0	0,7%
PATRAN						3,0				3,0	0,4%
LMS VirtualLab/LMS ImagineLab						1,0				1,0	0,1%
Mouldflow						1,0				1,0	0,1%

**Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau**

#### **5.1.4 Fachspezifische Kenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)**

Knapp sechzig Prozent der Stelleninserate im Berufsfeld Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau weisen Erwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen aus (Abb. 13). 41.6 Prozent der Inserate bleiben ohne entsprechende Erwartungen. Werden fachspezifische Kenntnisse angesprochen, dann sind diese in den meisten Fällen dem Bereich der technischen Kenntnisse zuzuordnen (43.8%). Wenig überraschend werden dabei vorwiegend Kenntnisse aus dem Bereich der maschinenbautechnischen Kenntnisse gefordert (22.9%), gefolgt von Kenntnissen aus den Bereichen Produktions-/Fertigungssteuerung (11.9%), Automatisierungstechnik (6.6%), Elektrotechnik (4.2%), Kunststofftechnik (3.2%), technische Qualitätskontrolle (3.1%), Elektronik (2.8%) und Arbeitsplanung (2.8%). Erwartungen im Bereich der kaufmännisch/wirtschaftlichen Kenntnisse finden sich in 14.7 Prozent der Stellenausschreibungen, im Bereich der handwerklichen Fähigkeiten in 9.8 Prozent, im Bereich Gesetze und Normen in 2.1 Prozent und im Bereich der wissenschaftlichen Kenntnisse in 1.2 Prozent. In 8.6 Prozent werden Projektmanagementkenntnisse explizit vorausgesetzt. Auffällig in der Zusammenschau der erwarteten fachspezifischen Kenntnisse sind weniger nachgefragte Einzelqualifikationen, sondern das sehr breite Spektrum an formulierten Kenntnissen.

Bei Stellenausschreibungen für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn verbleiben knapp fünfzig Prozent der Inserate ohne fachspezifische Erwartungen (155.0 von 313.0). Werden Erwartungen expliziert, dann auch hier vorrangig in technische Kenntnisse (n=145.0). Innerhalb der Gruppe der technischen Kenntnisse sind maschinenbautechnische Kenntnisse die häufigst angesprochenen (n=126.0), gefolgt von Kenntnissen im Feld der Kunststofftechnik (n=18.0) und der Automatisierungstechnik (n=17.0). Deutlich seltener als technische Kenntnisse werden Kenntnisse im Bereich Gesetze und Normen (n=12.0) und kaufmännisch/wirtschaftliche Kenntnisse (n=11.0) explizit vorausgesetzt. Projektmanagementkenntnisse spielen im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn in 12.0 Stellenausschreibungen eine ausgewiesene Rolle.

<b>Ergebnisse von 2014</b>											
<b>fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>											
<b>Berufe</b>	<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
<b>keine Angaben</b>	<b>22,0</b>	<b>14,0</b>	<b>0,0</b>	<b>23,0</b>	<b>22,0</b>	<b>155,0</b>	<b>5,0</b>	<b>69,0</b>	<b>0,0</b>	<b>310,0</b>	<b>41,6%</b>
<b>nicht spezifizierte Kenntnisse</b>	<b>3,0</b>					<b>8,0</b>		<b>1,0</b>		<b>12,0</b>	<b>1,6%</b>
<b>handwerkliche Fähigkeiten</b>	<b>insgesamt</b>	<b>23,0</b>	<b>12,0</b>		<b>4,0</b>	<b>10,0</b>	<b>1,0</b>	<b>16,0</b>	<b>7,0</b>	<b>73,0</b>	<b>9,8%</b>
handwerkliche Fähigkeiten	ohne Präzis.					2,0				2,0	0,3%
Metallbearbeitung/Schlosserei	insgesamt	2,0					2,0	1,0		5,0	0,7%
Metallbearbeitung/Schlosserei	ohne Präzis.	1,0					2,0			3,0	0,4%
Planlesen Metall		1,0						1,0		2,0	0,3%
Maschinenbedienung	insgesamt	3,0					1,0	2,0		6,0	0,8%
Maschinenbedienung	ohne Präzis.									0,0	0,0%
Drehen							1,0	1,0		2,0	0,3%
Fräsen							1,0	1,0		2,0	0,3%
Schleifen								1,0		1,0	0,1%
Laserschneiden		1,0								1,0	0,1%
Metallbiegen		1,0								1,0	0,1%
CNC	insgesamt	3,0						1,0		4,0	0,5%
CNC	ohne Präzis.	2,0						1,0		3,0	0,4%
Siemens Sinumerik		1,0								1,0	0,1%
Heidenhain		1,0								1,0	0,1%
Fanuc		1,0								1,0	0,1%
Schweißen	insgesamt	2,0	2,0				3,0			7,0	0,9%
Schweißen	ohne Präzis.	1,0	2,0				2,0			5,0	0,7%
MAG-Schweißen							1,0			1,0	0,1%
MIG-Schweißen							1,0			1,0	0,1%
WIG-Schweißen		1,0					1,0			2,0	0,3%
Edelstahlschweißen		1,0								1,0	0,1%
GWH-Installation	insgesamt			4,0						4,0	0,5%
GWH-Installation	ohne Präzis.									0,0	0,0%
Umgang mit NH3-Anlagen				4,0						4,0	0,5%
mechanische Wartung u. Reparatur	insgesamt	20,0	11,0			8,0	1,0	16,0	3,0	59,0	7,9%
mechan. Wartung u. Reparatur	ohne Präzis.	3,0						1,0	1,0	5,0	0,7%
Lastkraftfahrzeugreparatur			1,0							1,0	0,1%
Landmaschinenreparatur			1,0		2,0					3,0	0,4%
Baumaschinenreparatur			1,0							1,0	0,1%
Maschinenprüfung		1,0								1,0	0,1%
mechanische Anlagenwartung							1,0	1,0		2,0	0,3%
Wartung von Hydrauliksystemen		11,0	9,0		8,0		9,0	2,0		39,0	5,2%
Wartung von Pneumatiksystemen		11,0			3,0		13,0	2,0		29,0	3,9%
Motorentechnologie			1,0							1,0	0,1%
Feinmechanik						1,0				1,0	0,1%
Elektrohandwerk	insgesamt	9,0	4,0			6,0	4,0	1,0		24,0	3,2%
Elektrohandwerk	ohne Präzis.	7,0	4,0			5,0	3,0	1,0		20,0	2,7%
Elektromechanik							1,0			1,0	0,1%
Lesen von Stromlaufplänen		2,0								2,0	0,3%
Kfz-Elektrik/-Elektronik					1,0					1,0	0,1%
Lackieren	insgesamt							1,0		1,0	0,1%
Lackieren	ohne Präzis.							1,0		1,0	0,1%
Lagerhaltung	insgesamt							1,0		1,0	0,1%
Lagerhaltung	ohne Präzis.							1,0		1,0	0,1%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>												
<b>fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>												
<b>Berufe</b>		<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
<b>technische Kenntnisse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>21,0</b>	<b>9,0</b>		<b>9,0</b>	<b>12,0</b>	<b>145,0</b>	<b>7,0</b>	<b>124,0</b>		<b>327,0</b>	<b>43,8%</b>
technische Kenntnisse	ohne Präzis.	4,0	2,0			6,0	3,0	5,0	3,0		23,0	3,1%
Produktentwicklungsprozesse							2,0				2,0	0,3%
simultaneous Engineering							4,0				4,0	0,5%
Handhabung technischer Handbücher							3,0		2,0		5,0	0,7%
technisches Change Mangement									1,0		1,0	0,1%
<b>Bautechnik</b>	<b>insgesamt</b>						<b>2,0</b>		<b>2,0</b>		<b>4,0</b>	<b>0,5%</b>
Bautechnik	ohne Präzis.								1,0		1,0	0,1%
<b>Metallbau</b>	<b>insgesamt</b>						<b>2,0</b>		<b>1,0</b>		<b>3,0</b>	<b>0,4%</b>
Metallbau	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Fassadenplanung									1,0		1,0	0,1%
Stahlbau							2,0				2,0	0,3%
<b>Gebäudetechnik</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,0</b>			<b>5,0</b>		<b>1,0</b>		<b>1,0</b>		<b>8,0</b>	<b>1,1%</b>
Gebäudetechnik	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Energiemanagement									1,0		1,0	0,1%
Tankstellentechnik		1,0									1,0	0,1%
<b>HKLS</b>	<b>insgesamt</b>				<b>5,0</b>		<b>1,0</b>				<b>6,0</b>	<b>0,8%</b>
HKLS	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Abrechnung HKLS					2,0						2,0	0,3%
Abwicklung HKLS					2,0						2,0	0,3%
Heizungstechnik/Wärmetechnik					1,0						1,0	0,1%
Kältetechnik/Klimatechnik					2,0		1,0				3,0	0,4%
<b>Maschinenbau</b>	<b>insgesamt</b>	<b>5,0</b>					<b>126,0</b>	<b>1,0</b>	<b>39,0</b>		<b>171,0</b>	<b>22,9%</b>
Maschinenbau	ohne Präzis.								1,0		1,0	0,1%
Maschinenbaukonstruktion							11,0		4,0		15,0	2,0%
Kenntnisse im Bereich Toleranzen									3,0		3,0	0,4%
metallische Werkstoffe							8,0		2,0		10,0	1,3%
Festigkeitslehre							2,0				2,0	0,3%
maschinendynamische Grundlagen							1,0				1,0	0,1%
technische Mechanik							9,0		1,0		10,0	1,3%
Beschichtungstechnik									2,0		2,0	0,3%
maschinelle Metallbearbeitung							7,0		9,0		16,0	2,1%
<b>Anlagenbau</b>	<b>insgesamt</b>	<b>3,0</b>					<b>48,0</b>	<b>1,0</b>	<b>8,0</b>		<b>60,0</b>	<b>8,0%</b>
Anlagenbau	ohne Präzis.	1,0					1,0		4,0		6,0	0,8%
Pneumatiktechnik							7,0				7,0	0,9%
Hydrauliktechnik							16,0				16,0	2,1%
Vakuumtechnik		1,0					1,0				2,0	0,3%
Rohrleitungsbau							8,0				8,0	1,1%
Apparate- und Behälterbau							2,0				2,0	0,3%
Pumpen/Pumpentechnik							1,0				1,0	0,1%
Sondermaschinenbau							4,0	1,0			5,0	0,7%
Anlagen der Lebensmittelind.									1,0		1,0	0,1%
Werkzeugbautechnik							11,0		2,0		13,0	1,7%
Prototypenbau							1,0				1,0	0,1%
Fördertechnik							2,0				2,0	0,3%
Kraftwerksanlagenbau							2,0		1,0		3,0	0,4%
Aufzugbau		1,0									1,0	0,1%
Maschinenelemente							3,0				3,0	0,4%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>												
<b>fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>												
<b>Berufe</b>		<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
Fahrzeugtechnik	insgesamt	2,0					58,0		7,0		67,0	9,0%
Fahrzeugtechnik	ohne Präzis.						7,0				7,0	0,9%
Fahrzeugakustik							1,0				1,0	0,1%
Kfz-Verbrennungsmotoren		2,0					26,0		3,0		31,0	4,2%
Hybridantriebe							1,0				1,0	0,1%
Kfz-Elektroantriebe							1,0				1,0	0,1%
Antriebsstrang							10,0				10,0	1,3%
Karosseriebautechnik							3,0				3,0	0,4%
Getriebebau							8,0		3,0		11,0	1,5%
Abgastechnik							2,0				2,0	0,3%
Kfz-Klimatisierungstechnik							1,0				1,0	0,1%
Nutzfahrzeugtechnik							2,0		1,0		3,0	0,4%
Landmaschinentechnik							7,0				7,0	0,9%
Baumaschinentechnik							1,0				1,0	0,1%
Fahrzeugsicherheitsanforderungen							1,0				1,0	0,1%
Feinwerktechnik	insgesamt						1,0				1,0	0,1%
Feinwerktechnik	ohne Präzis.						1,0				1,0	0,1%
Metallverbindungstechnik	insgesamt						3,0		2,0		5,0	0,7%
Metallverbindungstechnik	ohne Präzis.								1,0		1,0	0,1%
Schweißtechnik							3,0		1,0		4,0	0,5%
Gießereitechnik	insgesamt						1,0		2,0		3,0	0,4%
Gießereitechnik	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Sintertechnologie									1,0		1,0	0,1%
Gusswerkstoffe							1,0		1,0		2,0	0,3%
Berechnungskennnisse Mb	insgesamt						32,0				32,0	4,3%
Berechnungskennnisse Mb	ohne Präzis.						8,0				8,0	1,1%
FEM-Methoden - Maschinenbau							16,0				16,0	2,1%
Simulation mechanischer Systeme							11,0				11,0	1,5%
CFD-Kenntnisse							2,0				2,0	0,3%
Kunststofftechnik	insgesamt						18,0		6,0		24,0	3,2%
Kunststofftechnik	ohne Präzis.						9,0		3,0		12,0	1,6%
Spritzgusstechnik							4,0		2,0		6,0	0,8%
Verbundwerkstoffe							4,0		1,0		5,0	0,7%
Simulation Kunststoffverarbeitungsprozesse							1,0				1,0	0,1%
Holztechnik	insgesamt						1,0				1,0	0,1%
Holztechnik	ohne Präzis.						1,0				1,0	0,1%
Chemie	insgesamt						1,0				1,0	0,1%
Chemie	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Schmierstoffe							1,0				1,0	0,1%
Elektrotechnik	insgesamt	10,0	4,0		1,0	2,0	10,0		4,0		31,0	4,2%
Elektrotechnik	ohne Präzis.	10,0	4,0		1,0	2,0	9,0		3,0		29,0	3,9%
Batterietechnik							1,0				1,0	0,1%
Elektromotorentechnik							1,0				1,0	0,1%
elektrische Verbindungstechnik									1,0		1,0	0,1%
Automatisierungstechnik	insgesamt	9,0	1,0		5,0		17,0	1,0	16,0		49,0	6,6%
Automatisierungstechnik	ohne Präzis.						1,0		2,0		3,0	0,4%
Maschinen-/Anlagenbetreuung									2,0		2,0	0,3%
Mechatronik		2,0							2,0		4,0	0,5%
Steuerungstechnik		1,0	1,0		5,0		4,0	1,0	1,0		13,0	1,7%
Antriebstechnik							2,0				2,0	0,3%
Leittechnik									2,0		2,0	0,3%
Sensorik							2,0				2,0	0,3%
Aktuatronik							1,0				1,0	0,1%
Robotik							1,0		1,0		2,0	0,3%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>											
<b>fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>											
<b>Berufe</b>	<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
SPS insgesamt	6,0									6,0	0,8%
SPS ohne Präzis.	4,0									4,0	0,5%
Simatic	2,0									2,0	0,3%
WinCC	1,0									1,0	0,1%
ProTool	1,0									1,0	0,1%
Messtechnik insgesamt	1,0			1,0		6,0		6,0		14,0	1,9%
Messtechnik ohne Präzis.	1,0			1,0		3,0		1,0		6,0	0,8%
Luftgütemesstechnik						1,0				1,0	0,1%
automatisierte Messabläufe						3,0				3,0	0,4%
Messmittelfähigkeitsanalyse								5,0		5,0	0,7%
Regeltechnik insgesamt	1,0			5,0		2,0	1,0			9,0	1,2%
Regeltechnik ohne Präzis.	1,0			5,0		2,0	1,0			9,0	1,2%
Elektronik insgesamt	3,0	6,0			3,0	9,0				21,0	2,8%
Elektronik ohne Präzis.	3,0	6,0			3,0	6,0				18,0	2,4%
Halbleitertechnologie						1,0				1,0	0,1%
PC-Hardware						2,0				2,0	0,3%
Fertigungstechnologien Elektronikindustrie						1,0				1,0	0,1%
Produktions-/Fertigungssteuerung insgesamt						11,0		78,0		89,0	11,9%
Produkt.-/Fertigungssteuerung ohne Präzis.								2,0		2,0	0,3%
Produktionsprozesse						7,0		29,0		36,0	4,8%
Serienfertigung						4,0		2,0		6,0	0,8%
Produktionsplanung								16,0		16,0	2,1%
Produktionssteuerung								19,0		19,0	2,5%
Fertigungsoptimierung								6,0		6,0	0,8%
Lean Management								28,0		28,0	3,8%
Fabriks-/Produktionsstättenplanung								1,0		1,0	0,1%
Instandhaltungsplanung/-steuerung								5,0		5,0	0,7%
technische Qualitätskontrolle insgesamt	1,0				1,0	10,0		11,0		23,0	3,1%
technische Qualitätskontrolle ohne Präzis.	1,0					2,0		8,0		11,0	1,5%
Mess-/Prüfmittelhandhabung					1,0	2,0		2,0		5,0	0,7%
Messdatenerfassung						1,0				1,0	0,1%
Messdatenauswertung						1,0				1,0	0,1%
Versuchsplanung						1,0				1,0	0,1%
Werkstoffprüfung						1,0				1,0	0,1%
Robustheitsanalyse						2,0		1,0		3,0	0,4%
Arbeitsplanung insgesamt								21,0		21,0	2,8%
Arbeitsplanung ohne Präzis.										0,0	0,0%
Arbeitsvorbereitung								5,0		5,0	0,7%
Refa								19,0		19,0	2,5%
Arbeitsablaufanalyse								3,0		3,0	0,4%
Arbeitsplatzgestaltung								1,0		1,0	0,1%
<b>kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse insgesamt</b>	<b>1,0</b>					<b>11,0</b>	<b>1,0</b>	<b>97,0</b>		<b>110,0</b>	<b>14,7%</b>
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse ohne Präzis.	1,0					4,0	1,0	9,0		15,0	2,0%
Wertanalyse								1,0		1,0	0,1%
organisatorisches Veränderungsmanagement								4,0		4,0	0,5%
Logistik								10,0		10,0	1,3%
Kalkulation								1,0		1,0	0,1%
Supply Chain Management								11,0		11,0	1,5%
Einkauf								1,0		1,0	0,1%
Auftragsabwicklung								3,0		3,0	0,4%
betrieblicher Umweltschutz								3,0		3,0	0,4%
betriebliches Gesundheitsmanagement								2,0		2,0	0,3%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>												
<b>fachspezifische Kenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>												
<b>Berufe</b>		<b>at</b>	<b>bt</b>	<b>ft</b>	<b>kä</b>	<b>lt</b>	<b>ko</b>	<b>mt</b>	<b>pt</b>	<b>sb</b>	<b>ΣMs</b>	<b>Ms-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		<b>60,0</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>32,0</b>	<b>37,0</b>	<b>313,0</b>	<b>27,0</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>746,0</b>	<b>100,0%</b>
Qualitätsmanagement	insgesamt						6,0		64,0		70,0	9,4%
Qualitätsmanagement	ohne Präzis.						2,0		31,0		33,0	4,4%
KVP									5,0		5,0	0,7%
Kaizen									9,0		9,0	1,2%
FMEA							2,0		14,0		16,0	2,1%
DVP&R							2,0				2,0	0,3%
Six Sigma							4,0		15,0		19,0	2,5%
Beschwerdemanagement									4,0		4,0	0,5%
Lieferantenqualifizierung									2,0		2,0	0,3%
Qualitätsnormen	insgesamt						6,0		22,0		28,0	3,8%
Qualitätsnormen	ohne Präzis.								1,0		1,0	0,1%
ISO 9001							2,0		2,0		4,0	0,5%
ISO/TS 16949							4,0		18,0		22,0	2,9%
EN 9100									1,0		1,0	0,1%
ISO 13485									2,0		2,0	0,3%
ISO 14001									1,0		1,0	0,1%
Rechnungswesen	insgesamt								5,0		5,0	0,7%
Rechnungswesen	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Controlling									5,0		5,0	0,7%
<b>wissenschaftliche Kenntnisse</b>	<b>insgesamt</b>						<b>4,0</b>		<b>5,0</b>		<b>9,0</b>	<b>1,2%</b>
wissenschaftliche Kenntnisse	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Mathematik	insgesamt						2,0		5,0		7,0	0,9%
Mathematik	ohne Präzis.						2,0				2,0	0,3%
Statistik									5,0		5,0	0,7%
Physik	insgesamt						2,0				2,0	0,3%
Physik	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Halbleiterphysik							1,0				1,0	0,1%
Thermodynamik							1,0				1,0	0,1%
Strömungslehre							1,0				1,0	0,1%
<b>Kenntn. von Gesetzen und Normen</b>	<b>insgesamt</b>						<b>12,0</b>		<b>4,0</b>		<b>16,0</b>	<b>2,1%</b>
rechtliche Kenntnisse	ohne Präzis.								1,0		1,0	0,1%
Vertragsrecht							2,0				2,0	0,3%
Bundesvergaberecht									1,0		1,0	0,1%
Baurecht/Bauordnung									1,0		1,0	0,1%
Normenkenntnisse	ohne Präzis.						2,0		1,0		3,0	0,4%
Konstruktionsnormen							2,0				2,0	0,3%
Normen im Rohrleitungsbau							2,0				2,0	0,3%
technische Produktsicherheitsrichtlinien							4,0		1,0		5,0	0,7%
pharmazeutische Produktionsrichtlinien									1,0		1,0	0,1%
<b>Branchen-/Marktkenntnisse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,0</b>							<b>1,0</b>		<b>2,0</b>	<b>0,3%</b>
Branchen-/Marktkenntnisse	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Fördertechnikbranche		1,0									1,0	0,1%
Maschinenbaubranche									1,0		1,0	0,1%
<b>sonstige Kenntnisse</b>	<b>insgesamt</b>						<b>2,0</b>		<b>2,0</b>		<b>4,0</b>	<b>0,5%</b>
sonstige Kenntnisse	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Umgang mit Behörden und Institutionen									1,0		1,0	0,1%
Zivilschutz und Sicherheit	insgesamt						2,0		2,0		4,0	0,5%
Zivilschutz und Sicherheit	ohne Präzis.										0,0	0,0%
Brandschutz									1,0		1,0	0,1%
Explosionsschutz									1,0		1,0	0,1%
technische Sicherheitsmaßnahmen							2,0		1,0		3,0	0,4%
<b>Projektmanagementkenntnisse</b>							<b>12,0</b>		<b>52,0</b>		<b>64,0</b>	<b>8,6%</b>

**Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau**

### **5.1.5 Fremdsprachenkenntnisse im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)**

Erwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen finden sich in 57.5 Prozent der Stellen des Berufsfeldes (Abb. 14). Die bei weitem am häufigsten geforderte Fremdsprache ist dabei Englisch (57.4%) - bei fast allen Inseraten, in denen Fremdsprachenkenntnisse angesprochen sind, werden (auch) Englischkenntnisse formuliert. Sind Englischkenntnisse erwartet, dann vorwiegend auf gutem Niveau (38.3%) oder sehr gutem Niveau (15.8%). Weitere Fremdsprachen kommen in den Inseraten nur vereinzelt vor, z.B. Französisch (1.3%), Ungarisch (0.3%) u.a. In 4.5 Prozent werden zudem Erwartungen in Fremdsprachenkenntnissen geäußert, in denen die Sprache unbestimmt bleibt. Diese Erwartungen werden fast ausschließlich gemeinsam mit Englischkenntnissen formuliert, häufig indem Englischkenntnisse vorausgesetzt und Kenntnisse einer weiteren, nicht näher bestimmten Fremdsprache gewünscht werden.

Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn werden Fremdsprachenkenntnisse häufiger angesprochen als im Mittel des Berufsfeldes. In 106.5 Stellenausschreibungen (bzw. 34.0%) finden sich keine entsprechend formulierten Erwartungen. Werden Fremdsprachenkenntnisse von MaschinenbaukonstrukteurInnen erwartet, dann fast ausschließlich Kenntnisse der englischen Sprache (n=205.5), zumeist auf gutem, deutlich seltener auf sehr gutem Sprachniveau. Deutschkenntnisse weisen 14.2 Prozent der Inserate für diesen Beruf aus (n=44.5).

<b>Ergebnisse von 2014</b>												
<b>Fremdsprachenkenntnisse - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau</b>												
Berufe		at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		60,0	27,0	0,0	32,0	37,0	313,0	27,0	250,0	0,0	746,0	100,0%
<b>keine Angaben</b>		43,0	23,0	0,0	31,0	35,0	106,5	20,0	58,5	0,0	317,0	42,5%
<b>Fremdsprachenkenntnisse</b>	<b>insgesamt</b>	4,0					9,5		20,0		33,5	4,5%
	<b>ohne Präzisierung</b>											
	sehr gut								1,0		1,0	0,1%
	gut								1,5		1,5	0,2%
	etwas	4,0					9,5		17,5		31,0	4,2%
<b>Englisch</b>	<b>insgesamt</b>	17,0	4,0		1,0	2,0	205,5	7,0	191,5		428,0	57,4%
	sehr gut	3,0					46,5		68,0		117,5	15,8%
	gut	10,0	1,0			2,0	151,0	1,0	120,5		285,5	38,3%
	etwas	4,0	3,0		1,0		8,0	6,0	3,0		25,0	3,4%
<b>Französisch</b>	<b>insgesamt</b>						7,0		3,0		10,0	1,3%
	sehr gut						3,0				3,0	0,4%
	gut						3,0		3,0		6,0	0,8%
	etwas						1,0				1,0	0,1%
<b>Portugiesisch</b>	<b>insgesamt</b>								1,0		1,0	0,1%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas								1,0		1,0	0,1%
<b>Russisch</b>	<b>insgesamt</b>						1,0				1,0	0,1%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas						1,0				1,0	0,1%
<b>Tschechisch</b>	<b>insgesamt</b>								1,0		1,0	0,1%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas								1,0		1,0	0,1%
<b>Ungarisch</b>	<b>insgesamt</b>	1,0							1,0		2,0	0,3%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas	1,0							1,0		2,0	0,3%
<b>Kroatisch</b>	<b>insgesamt</b>								1,0		1,0	0,1%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas								1,0		1,0	0,1%
<b>Rumänisch</b>	<b>insgesamt</b>								1,0		1,0	0,1%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas								1,0		1,0	0,1%
<b>Chinesisch</b>	<b>insgesamt</b>								1,0		1,0	0,1%
	sehr gut										0,0	0,0%
	gut										0,0	0,0%
	etwas								1,0		1,0	0,1%
<b>Deutsch</b>	<b>insgesamt</b>	5,0	3,0		5,0		44,5	3,0	62,5		123,0	16,5%
	sehr gut				4,0		23,0	1,0	31,5		59,5	8,0%
	gut	5,0	3,0		1,0		19,0	2,0	28,5		58,5	7,8%
	etwas						2,5		2,5		5,0	0,7%

Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

### 5.1.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

In einem Großteil der Stelleninserate für die Berufe des Berufsfeldes Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau (89.8%) werden Erfordernisse im Bereich sozialer Kompetenzen und Arbeitstugenden formuliert (Abb. 15). Im Einzelnen sind das insbesondere:

- Teamfähigkeit (45.0%),
- Selbständigkeit (42.6%),
- Einsatzbereitschaft (38.0%),
- Kommunikationsstärke (32.4%),
- Verantwortungsgefühl (25.9%),
- Reisebereitschaft (22.6%),
- Flexibilität (21.6%),
- Zielorientierung (18.3%) und andere.

Für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn zeigt sich ein ähnliches Anforderungsprofil im Bereich der sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden. Die am häufigsten nachgefragte Kompetenz dieser Dimension ist Teamfähigkeit (n=163.0) gefolgt von Selbständigkeit (n=140.5), Einsatzbereitschaft (n=126.0), Kommunikationsstärke (n=107.5), Verantwortungsgefühl (n=85.5), Flexibilität (n=68.0), Reisebereitschaft (n=67.5), Zielorientierung (n=45.0) und Organisationstalent (n=40.0).

Ergebnisse von 2014											
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen	60,0	27,0	0,0	32,0	37,0	313,0	27,0	250,0	0,0	746,0	100,0%
keine Angaben	1,0	13,0	0,0	13,0	5,0	32,0	5,0	7,0	0,0	76,0	10,2%
soziale Kom- petenzen	insgesamt	34,0	9,0		14,0	24,0	221,5	12,0	209,0	523,5	70,2%
	soziale Kompetenz					22,5		18,5		41,0	5,5%
	Teamfähigkeit	15,0	7,0		10,0	10,0	163,0	8,0	122,5	335,5	45,0%
	Kommunikationsstärke	10,0	2,0		1,0	13,0	107,5	4,0	104,0	241,5	32,4%
	Präsentationsfähigkeit						10,0		10,0	20,0	2,7%
	Moderationsfähigkeit							3,0		3,0	0,4%
	schriftsprachl. Kompetenz					7,0		5,0		12,0	1,6%
	gutes Auftreten	17,0	4,0			5,0	34,0	4,0	27,5	91,5	12,3%
	gepflegtes Äußeres							2,0		2,0	0,3%
	gute Umgangsformen				1,0	1,0	8,0			10,0	1,3%
	Führungsqualitäten	1,0			4,0	9,0	30,5		64,5	109,0	14,6%
	Durchsetzungsvermögen	1,0			1,0	3,0	24,0		59,5	88,5	11,9%
	Verhandlungsgeschick						9,0		15,0	24,0	3,2%
	pädagogisches Talent						2,0		3,0	5,0	0,7%
	Einfühlungsvermögen							3,0		3,0	0,4%
	Konfliktfähigkeit						3,0		5,0	8,0	1,1%
	Freude am Umgang mit Menschen	4,0			5,0	5,0	11,0	1,0	4,5	30,5	4,1%
	Kontaktfreudigkeit	1,0	1,0			4,0	8,0	1,0	4,0	19,0	2,5%
	Freundlichkeit	5,0	4,0			2,0	5,0		3,0	19,0	2,5%
	Kollegialität							1,0		1,0	0,1%
	Selbstreflexionsfähigkeit						3,0		3,0	6,0	0,8%
	Kooperationsbereitschaft				1,0		2,0	1,0	10,0	14,0	1,9%
	interkulturelle Kompetenz	3,0					6,0		15,0	24,0	3,2%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2014												
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau												
Berufe		at	bt	ft	kä	lt	ko	mt	pt	sb	ΣMs	Ms-%
Zahl erfasster offener Stellen		60,0	27,0	0,0	32,0	37,0	313,0	27,0	250,0	0,0	746,0	100,0%
kognitive Kompetenzen	<b>insgesamt</b>	19,0	1,0		4,0	5,0	108,5	7,0	96,0		240,5	32,2%
	Organisationstalent	7,0	1,0		3,0	1,0	40,0	4,0	26,0		82,0	11,0%
	Entscheidungsfähigkeit								12,0		12,0	1,6%
	innovatives Denken						16,0		5,5		21,5	2,9%
	analytische Fähigkeiten	4,0			1,0		30,5		47,5		83,0	11,1%
	vernetztes Denken	1,0					7,0		7,0		15,0	2,0%
	kritisches Denken								2,0		2,0	0,3%
	Umsicht	3,0						4,0	2,0		9,0	1,2%
	räumliches Vorstellungsvermögen										11,0	1,5%
	Problemlösungsfähigkeit	1,0						17,5	1,0	29,0	48,5	6,5%
	schnelle Auffassungsgabe	1,0						4,0	1,0	3,0	9,0	1,2%
	Improvisationstalent	3,0			1,0			1,0	1,0		6,0	0,8%
	Aufmerksamkeit									1,0	1,0	0,1%
	Hausverstand							3,0			3,0	0,4%
	Entwicklungspotential									1,0	1,0	0,1%
	Zahlenverständnis						3,0			2,0	5,0	0,7%
Fähigkeit zur Darstellung komplexer Sachverhalte						1,0				1,0	0,1%	
Umsetzungskompetenzen	<b>insgesamt</b>	43,0	8,0		16,0	23,0	203,5	17,0	170,5		481,0	64,5%
	Belastbarkeit	9,0	1,0			1,0	26,0	4,0	32,0		73,0	9,8%
	Stressstabilität	2,0			2,0		1,0		3,0		8,0	1,1%
	Selbständigkeit	33,0	7,0		13,0	17,0	140,5	14,0	93,0		317,5	42,6%
	strukturierte Arbeitsweise	1,0					39,0	1,0	55,0		96,0	12,9%
	Zielorientierung	7,0				6,0	45,0	3,0	75,5		136,5	18,3%
	Beharrlichkeit	3,0					2,0		7,0		12,0	1,6%
	Dynamik		1,0			2,0	5,0	5,0	5,5		18,5	2,5%
	vielseitige Einsetzbarkeit	5,0					7,0	1,0	6,0		19,0	2,5%
	Kreativität						19,0		3,0		22,0	2,9%
	ästhetisches Gefühl						1,0				1,0	0,1%
	handwerkliches Geschick	1,0	4,0		1,0	6,0		3,0	1,0		16,0	2,1%
	Managementfähigkeiten						2,0		1,0		3,0	0,4%
Werthaltungen und Einstellungen	<b>insgesamt</b>	55,0	14,0		15,0	27,0	235,0	20,0	204,0		570,0	76,4%
	Einsatzbereitschaft	18,0	11,0		5,0	16,0	126,0	12,0	95,5		283,5	38,0%
	Flexibilität	12,0	9,0		6,0	9,0	68,0	6,0	51,0		161,0	21,6%
	unternehmerisches Denken	3,0				2,0	8,0		41,0		54,0	7,2%
	Ehrgeiz	3,0	1,0			1,0	12,0		18,5		35,5	4,8%
	Verantwortungsgefühl	20,0	7,0		8,0	12,0	85,5	13,0	48,0		193,5	25,9%
	Reisebereitschaft	31,0	1,0		3,0	4,0	67,5	3,0	59,0		168,5	22,6%
	KundInnenorientierung	15,0				9,0	9,0	2,0	13,0		48,0	6,4%
	Pünktlichkeit				1,0						1,0	0,1%
	Qualitätsbewusstsein	4,0	1,0			1,0	16,5	7,0	16,5		46,0	6,2%
	Genauigkeit	12,0	1,0		1,0	3,0	31,0	5,0	15,0		68,0	9,1%
	Reinlichkeit	1,0	1,0					4,0			6,0	0,8%
	Begeisterungsfähigkeit				1,0		7,0		8,5		16,5	2,2%
	Loyalität	1,0							3,0		4,0	0,5%
	starke Persönlichkeit								1,0		1,0	0,1%
	Aufgeschlossenheit					1,0	5,0	1,0	13,0		20,0	2,7%
	Lernbereitschaft	5,0	1,0		5,0	3,0	39,0	7,0	15,0		75,0	10,1%
	Pioniergeist								1,0		1,0	0,1%
	Neugierde	1,0			1,0	1,0	5,0		10,0		18,0	2,4%
	Ehrlichkeit					1,0					1,0	0,1%
Selbstbewusstsein					1,0					1,0	0,1%	
professionelle Einstellung						1,0		1,0		2,0	0,3%	
körperliche Anforderungen	<b>insgesamt</b>	4,0			1,0			1,0			6,0	0,8%
	körperliche Fitness	2,0			1,0			1,0			4,0	0,5%
	Schwindelfreiheit	2,0									2,0	0,3%

Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen des BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau

### **5.1.7 Qualifikationsprofil für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)**

Welches Qualifikationsprofil kann für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn anhand der Daten im BZR 2014 erstellt werden (Abb. 16)? Empirische Grundlage sind 313.0 erfasste Stellen. Von den Qualifikationsdimensionen werden schulische Vorqualifikationen am häufigsten angesprochen. Lediglich in 2.9 Prozent der Stelleninserate finden sich keine entsprechenden Erwartungen. In 90.9 Prozent der Stellenausschreibungen werden Erwartungen zu berufspraktischen Erfahrungen, in 89.8 Prozent Erwartungen zu sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden und in 82.9 Prozent Erwartungen zu Computerkenntnissen formuliert. In Relation seltener werden dann Fremdsprachenkenntnisse (66.0%) und fachspezifische Kenntnisse (50.5%) ausdrücklich erwartet.

Knapp drei Viertel der Stellen fordern von den BewerberInnen explizit inhaltlich spezifizierte berufspraktische Erfahrungen (73.6%). Nur unwesentlich seltener wird der Abschluss einer höheren Schule, immer auch als HTL präzisiert, als ideale Einstiegsqualifikation genannt (71.4%). Ein FH/Akademieabschluss wird fast ebenso häufig wie ein HTL-Abschluss genannt, nämlich in 68.1 Prozent der Inserate. Erwartungen zu Englischkenntnissen finden sich in 65.7 Prozent. Gereiht nach der Häufigkeit der Nennungen folgen dann ein Universitätsabschluss (57.0%), Teamfähigkeit (52.1%), Selbständigkeit (44.9%), Einsatzbereitschaft (40.3%), eine länger als 3 Jahre dauernde berufliche Vorerfahrung (38.7%) und Kommunikationsstärke (34.3%). Häufigst geforderte Qualifikationen aus dem Bereich der Computerkenntnisse sind Kenntnisse in Catia (24.1%), nicht weiter präzisierte Office-Kenntnisse (22.4%), Pro Engineer (20.1%), Unigraphics (19.6%), Inventor (11.5%), Autocad (10.9%) und Solid Works (10.5%). Aus dem Bereich der fachspezifischen Kenntnisse werden vor allem Kenntnisse von Kfz-Verbrennungsmotoren (8.3%), Hydrauliktechnik (5.1%), FEM-Methoden Maschinenbau (5.1%) und Projektmanagementkenntnisse (3.8%) häufiger verlangt.

<b>Ergebnisse von 2014</b>			
<b>Qualifikationsprofil</b>			
<b>MaschinenbaukonstrukteurIn</b>		<b>ko</b>	<b>ko-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		<b>313,0</b>	<b>100,0%</b>
<b>keine Angaben - schulische Vorqualifikationen</b>		<b>9,0</b>	<b>2,9%</b>
<b>keine Angaben - berufspraktische Erfahrungen</b>		<b>28,5</b>	<b>9,1%</b>
<b>keine Angaben - Computerkenntnisse</b>		<b>53,5</b>	<b>17,1%</b>
<b>keine Angaben - fachspezifische Kenntnisse</b>		<b>155,0</b>	<b>49,5%</b>
<b>keine Angaben - Fremdsprachenkenntnisse</b>		<b>106,5</b>	<b>34,0%</b>
<b>keine Angaben - soz. Kompet. u. Arbeitstugenden</b>		<b>32,0</b>	<b>10,2%</b>
Inhalt der Praxis	spezif. Praxis	230,5	73,6%
höhere Schule	insgesamt	223,5	71,4%
HTL	insgesamt	223,5	71,4%
FH/Akademie	insgesamt	213,0	68,1%
Englisch	insgesamt	205,5	65,7%
Universität	insgesamt	178,5	57,0%
Teamfähigkeit		163,0	52,1%
Selbständigkeit		140,5	44,9%
Einsatzbereitschaft		126,0	40,3%
Dauer der Praxis	> 3 Jahre	121,0	38,7%
Kommunikationsstärke		107,5	34,3%
Dauer der Praxis	ohne Präzis.	101,5	32,4%
Verantwortungsgefühl		85,5	27,3%
Catia		75,5	24,1%
Office	ohne Präzis.	70,0	22,4%
Flexibilität		68,0	21,7%
Reisebereitschaft		67,5	21,6%
Pro Engineer		63,0	20,1%
Unigraphics		61,5	19,6%
Zielorientierung		45,0	14,4%
Organisationstalent		40,0	12,8%
strukturierte Arbeitsweise		39,0	12,5%
Lernbereitschaft		39,0	12,5%
auch ohne Praxis		37,0	11,8%
Inventor		36,0	11,5%
Autocad		34,0	10,9%
gutes Auftreten		34,0	10,9%
Solid Works		33,0	10,5%
CAD-Programme	ohne Präzis.	32,0	10,2%
Genauigkeit		31,0	9,9%
Führungsqualitäten		30,5	9,7%
analytische Fähigkeiten		30,5	9,7%
Kfz-Verbrennungsmotoren		26,0	8,3%
Belastbarkeit		26,0	8,3%
Durchsetzungsvermögen		24,0	7,7%
Deutsch	sehr gut	23,0	7,3%
soziale Kompetenz		22,5	7,2%
unspezif. Qualifikationsniveau	insgesamt	22,0	7,0%
Lehrabschluss	insgesamt	22,0	7,0%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	21,0	6,7%
Dauer der Praxis	1 - 3 Jahre	19,0	6,1%
Führungserfahrung		19,0	6,1%
Deutsch	gut	19,0	6,1%
Kreativität		19,0	6,1%
Problemlösungsfähigkeit		17,5	5,6%
Inhalt der Praxis	ohne Präzis.	17,0	5,4%
Qualitätsbewusstsein		16,5	5,3%
Hydrauliktechnik		16,0	5,1%
FEM-Methoden - Maschinenbau		16,0	5,1%
innovatives Denken		16,0	5,1%
SAP	ohne Präzis.	15,0	4,8%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>		
<b>Qualifikationsprofil</b>		
<b>MaschinenbaukonstruktEURIn</b>	<b>ko</b>	<b>ko-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>313,0</b>	<b>100,0%</b>
Projektmanagementkenntnisse	12,0	3,8%
Ehrgeiz	12,0	3,8%
Maschinenbaukonstruktion	11,0	3,5%
Werkzeugbautechnik	11,0	3,5%
Simulation mechanischer Systeme	11,0	3,5%
Freude am Umgang mit Menschen	11,0	3,5%
räumliches Vorstellungsvermögen	11,0	3,5%
Solid Edge	10,0	3,2%
ANSYS	10,0	3,2%
Antriebsstrang	10,0	3,2%
Präsentationsfähigkeit	10,0	3,2%
Fremdsprachenkenntnisse o. Präzis.	insgesamt 9,5	3,0%
technische Mechanik	9,0	2,9%
Kunststofftechnik	ohne Präzis. 9,0	2,9%
Elektrotechnik	ohne Präzis. 9,0	2,9%
Verhandlungsgeschick	9,0	2,9%
KundInnenorientierung	9,0	2,9%
Mittelschule	insgesamt 8,0	2,6%
Projektmanagementenerfahrung	8,0	2,6%
nicht spezifizierte Kenntnisse	8,0	2,6%
metallische Werkstoffe	8,0	2,6%
Rohrleitungsbau	8,0	2,6%
Getriebebau	8,0	2,6%
Berechnungskenntnisse Mb	ohne Präzis. 8,0	2,6%
gute Umgangsformen	8,0	2,6%
Kontaktfreudigkeit	8,0	2,6%
unternehmerisches Denken	8,0	2,6%
maschinelle Metallbearbeitung	7,0	2,2%
Pneumatiktechnik	7,0	2,2%
Fahrzeugtechnik	ohne Präzis. 7,0	2,2%
Landmaschinentechnik	7,0	2,2%
Produktionsprozesse	7,0	2,2%
Französisch	insgesamt 7,0	2,2%
schriftsprachliche Kompetenz	7,0	2,2%
vernetztes Denken	7,0	2,2%
vielseitige Einsetzbarkeit	7,0	2,2%
Begeisterungsfähigkeit	7,0	2,2%
Dauer der Praxis	< 1 Jahr 6,0	1,9%
Matlab	6,0	1,9%
Elektronik	ohne Präzis. 6,0	1,9%
interkulturelle Kompetenz	6,0	1,9%
Dissertation	5,0	1,6%
OneSpace Designer	5,0	1,6%
Softwareentwicklung	ohne Präzis. 5,0	1,6%
Dokumentenmanagementsoftware	ohne Präzis. 5,0	1,6%
Abaqus	5,0	1,6%
Freundlichkeit	5,0	1,6%
Dynamik	5,0	1,6%
Aufgeschlossenheit	5,0	1,6%
Neugierde	5,0	1,6%
Führerschein	Klasse B 4,0	1,3%
Excel	4,0	1,3%
MS Project	4,0	1,3%
simultaneous Engineering	4,0	1,3%
Sondermaschinenbau	4,0	1,3%
Spritzgusstechnik	4,0	1,3%
Verbundwerkstoffe	4,0	1,3%
Steuerungstechnik	4,0	1,3%
Serienfertigung	4,0	1,3%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>		
<b>Qualifikationsprofil</b>		
<b>MaschinenbaukonstrukteurIn</b>	<b>ko</b>	<b>ko-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>313,0</b>	<b>100,0%</b>
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse ohne Präzis.	4,0	1,3%
Six Sigma	4,0	1,3%
ISO/TS 16949	4,0	1,3%
technische Produktsicherheitsrichtlinien	4,0	1,3%
Umsicht	4,0	1,3%
schnelle Auffassungsgabe	4,0	1,3%
Meisterprüfung	3,0	1,0%
Simulink	3,0	1,0%
digitale Simulationstools ohne Präzis.	3,0	1,0%
NASTRAN	3,0	1,0%
PATRAN	3,0	1,0%
technische Kenntnisse ohne Präzis.	3,0	1,0%
Handhabung technischer Handbücher	3,0	1,0%
Maschinenelemente	3,0	1,0%
Karosseriebautechnik	3,0	1,0%
Schweißtechnik	3,0	1,0%
Messtechnik ohne Präzis.	3,0	1,0%
automatisierte Messabläufe	3,0	1,0%
Konfliktfähigkeit	3,0	1,0%
Selbstreflexionsfähigkeit	3,0	1,0%
Hausverstand	3,0	1,0%
Deutsch etwas	2,5	0,8%
CAD-Ausbildung	2,0	0,6%
PDMS	2,0	0,6%
LabView	2,0	0,6%
BAAN	2,0	0,6%
PDMLink	2,0	0,6%
mechan. Berechnungsprogramme ohne Präzis.	2,0	0,6%
MARC	2,0	0,6%
Hypermesh	2,0	0,6%
Produktentwicklungsprozesse	2,0	0,6%
Stahlbau	2,0	0,6%
Festigkeitslehre	2,0	0,6%
Apparate- und Behälterbau	2,0	0,6%
Fördertechnik	2,0	0,6%
Kraftwerksanlagenbau	2,0	0,6%
Abgastechnik	2,0	0,6%
Nutzfahrzeugtechnik	2,0	0,6%
CFD-Kenntnisse	2,0	0,6%
Antriebstechnik	2,0	0,6%
Sensorik	2,0	0,6%
Regeltechnik ohne Präzis.	2,0	0,6%
PC-Hardware	2,0	0,6%
technische Qualitätskontrolle ohne Präzis.	2,0	0,6%
Mess-/Prüfmittelhandhabung	2,0	0,6%
Robustheitsanalyse	2,0	0,6%
Qualitätsmanagement ohne Präzis.	2,0	0,6%
FMEA	2,0	0,6%
DVP&R	2,0	0,6%
ISO 9001	2,0	0,6%
Mathematik ohne Präzis.	2,0	0,6%
Vertragsrecht	2,0	0,6%
Normenkenntnisse ohne Präzis.	2,0	0,6%
Konstruktionsnormen	2,0	0,6%
Normen im Rohrleitungsbau	2,0	0,6%
technische Sicherheitsmaßnahmen	2,0	0,6%
pädagogisches Talent	2,0	0,6%
Kooperationsbereitschaft	2,0	0,6%
Beharrlichkeit	2,0	0,6%
Managementfähigkeiten	2,0	0,6%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>		
<b>Qualifikationsprofil</b>		
<b>MaschinenbaukonstrukteurIn</b>	<b>ko</b>	<b>ko-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>313,0</b>	<b>100,0%</b>
Ausbildung im Qualitätswesen	1,0	0,3%
Outlook	1,0	0,3%
Word	1,0	0,3%
PowerPoint	1,0	0,3%
Datenbanken	ohne Präzis.	1,0 0,3%
VectorWorks	1,0	0,3%
PDS	1,0	0,3%
ELITE (CAD)	1,0	0,3%
E-Plan	1,0	0,3%
Netzwerktechnik	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Netzwerkadministration	1,0	0,3%
Citrix	1,0	0,3%
Windows	1,0	0,3%
Programmiersprachen	ohne Präzis.	1,0 0,3%
C	1,0	0,3%
C++	1,0	0,3%
VBA	1,0	0,3%
betriebliche Standardsoftware	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Teamcenter	1,0	0,3%
Navisworks Freedom	1,0	0,3%
LMS VirtualLab/LMS ImagineLab	1,0	0,3%
Mouldflow	1,0	0,3%
Feinmechanik	1,0	0,3%
Kältetechnik/Klimatechnik	1,0	0,3%
maschinendynamische Grundlagen	1,0	0,3%
Anlagenbau	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Vakuumtechnik	1,0	0,3%
Pumpen/Pumpentechnik	1,0	0,3%
Prototypenbau	1,0	0,3%
Fahrzeugakustik	1,0	0,3%
Hybridantriebe	1,0	0,3%
Kfz-Elektroantriebe	1,0	0,3%
Kfz-Klimatisierungstechnik	1,0	0,3%
Baumaschinentechnik	1,0	0,3%
Fahrzeugsicherheitsanforderungen	1,0	0,3%
Feinwerktechnik	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Gusswerkstoffe	1,0	0,3%
Simulation Kunststoffverarbeitungsprozesse	1,0	0,3%
Holztechnik	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Schmierstoffe	1,0	0,3%
Batterietechnik	1,0	0,3%
Elektromotorentechnik	1,0	0,3%
Automatisierungstechnik	ohne Präzis.	1,0 0,3%
Aktuatronik	1,0	0,3%
Robotik	1,0	0,3%
Luftgütemesstechnik	1,0	0,3%
Halbleitertechnologie	1,0	0,3%
Fertigungstechnologien Elektronikindustrie	1,0	0,3%
Messdatenerfassung	1,0	0,3%
Messdatenauswertung	1,0	0,3%
Versuchsplanung	1,0	0,3%
Werkstoffprüfung	1,0	0,3%
Halbleiterphysik	1,0	0,3%
Thermodynamik	1,0	0,3%
Strömungslehre	1,0	0,3%
Russisch	insgesamt	1,0 0,3%
Improvisationstalent	1,0	0,3%
Stressstabilität	1,0	0,3%
ästhetisches Gefühl	1,0	0,3%
professionelle Einstellung	1,0	0,3%

Abbildung 16: Qualifikationsprofil im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn

## 5.2 Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

Das Berufsfeld Küchen- und Servicefachkräfte wird durch fünf Berufe gebildet. 1918,5 offene Stellen sind in Summe im BZR 2014 für das BF inseriert. Davon entfallen mehr als neunzig Prozent auf die Berufe Koch, Köchin (n=894,5) und Restaurantfachmann/-frau (n=862,0). Dann folgen gereiht nach deren Nachfrageumfang die Berufe BarkeeperIn, Systemgastronomiefachmann/-frau und GastgewerblicheR KassierIn.

<b>Ergebnisse von 2014</b>			
<b>BB</b>	<b>BF</b>	<b>Beruf</b>	<b>Anzahl</b>
		<b>Hotel- und Gastgewerbe</b>	
		<b>Küchen- und Servicefachkräfte</b>	<b>1918,5</b>
		BarkeeperIn	115,0
		GastgewerblicheR KassierIn	8,0
		Koch, Köchin	894,5
		Restaurantfachmann/-frau	862,0
		Systemgastronomiefachmann/-frau	39,0

Abbildung 17: Stellenaufkommen im BF Küchen- und Servicefachkräfte im BZR 2014

### 5.2.1 Schulische Vorqualifikationen im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

In den Stellenausschreibungen zu diesem Berufsfeld werden in mehr als siebzig Prozent keine schulischen Vorqualifikationen angeführt - genauer in 72,1 Prozent (Abb. 18). Sind schulische Vorqualifikationen angesprochen, dann zumeist auf dem Niveau Lehrabschluss (19,1%) – vorrangig in den Berufen Koch, Köchin (12,2%) und Restaurantfachmann/-frau (4,1%). Schulische Ausbildungserwartungen, die das formale Ausbildungsniveau unbestimmt lassen, finden sich in 8,4 Prozent, zumeist drücken diese Inserate auch keine inhaltlichen Ausbildungserfordernisse aus (6,3%). Schulische Ausbildungen auf Mittelschulniveau sind in 0,5 Prozent der Inserate ausgewiesen, auf Niveau höhere Schule ebenfalls in 0,5 Prozent und auf FH/Akademieniveau in 0,1 Prozent. Den Besitz eines Führerscheins, fast immer präzisiert als Führerschein der Klasse B, weisen 1,8 Prozent der Inserate aus. Sonstige Weiterbildungen spielen vereinzelt eine explizite Rolle.

Im Beruf Koch, Köchin werden in 576,5 von 894,5 Stellenausschreibungen keine Erwartungen zu schulischen Vorqualifikationen geäußert. Wird eine Ausbildung explizit gefordert, dann zumeist ein Lehrabschluss als Koch, Köchin (n=233,0). 60,0 Inserate verlangen zwar eine Ausbildung, präzisieren dabei aber weder das Ausbildungsniveau noch geben sie Aufschluss über die erwartete inhaltliche Ausbildungsrichtung. 4,0 Mal wird ein HBLA-Abschluss und 3,0 Mal eine Ausbildung an einer Tourismusfachschule ausgewiesen. An Weiterbildungsabschlüssen ist vereinzelt eine Diätküchenausbildung angeführt.

<b>Ergebnisse von 2014</b>							
<b>schulische Vorqualifikationen - BF Küchen- und Servicefachkräfte</b>							
<b>Berufe</b>	<b>bk</b>	<b>ka</b>	<b>ko</b>	<b>rf</b>	<b>sf</b>	<b>ΣKf</b>	<b>Kf-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>115,0</b>	<b>8,0</b>	<b>894,5</b>	<b>862,0</b>	<b>39,0</b>	<b>1918,5</b>	<b>100,0%</b>
<b>keine Angaben</b>	<b>88,0</b>	<b>5,0</b>	<b>576,5</b>	<b>678,0</b>	<b>36,0</b>	<b>1383,5</b>	<b>72,1%</b>
<b>unspez Q-Niveau insgesamt</b>	<b>16,0</b>	<b>3,0</b>	<b>69,0</b>	<b>72,0</b>	<b>2,0</b>	<b>162,0</b>	<b>8,4%</b>
unspez Q-Niveau ohne Präzisierung	10,0	3,0	60,0	45,0	2,0	120,0	6,3%
unspez Q-Niveau Tourismus	3,0			5,0		8,0	0,4%
unspez Q-Niveau Hotel-/Gastgewerbe	4,0		9,0	24,0		37,0	1,9%
<b>Lehrabschluss insgesamt</b>	<b>11,0</b>		<b>247,0</b>	<b>108,0</b>	<b>1,0</b>	<b>367,0</b>	<b>19,1%</b>
Lehrabschluss ohne Präzisierung	6,0		13,0	34,0		53,0	2,8%
Lehrabschluss Hotel- u. Gastgewerbeass.	3,0			10,0		13,0	0,7%
Lehrabschluss Koch, Köchin			233,0		1,0	234,0	12,2%
Lehrabschluss KonditorIn			3,0			3,0	0,2%
Lehrabschluss Restaurantfachmann/-frau	5,0			74,0		79,0	4,1%
Lehrabschluss Gastronomiefachmann/-frau				1,0		1,0	0,1%
<b>Mittelschule insgesamt</b>			<b>3,0</b>	<b>7,0</b>		<b>10,0</b>	<b>0,5%</b>
Mittelschule ohne Präzisierung				1,0		1,0	0,1%
Mittelschule Tourismusfachschule			3,0	6,0		9,0	0,5%
<b>höhere Schule insgesamt</b>			<b>4,0</b>	<b>6,0</b>		<b>10,0</b>	<b>0,5%</b>
höhere Schule ohne Präzisierung						0,0	0,0%
HBLA insgesamt			4,0	6,0		10,0	0,5%
HBLA ohne Präzisierung			3,0	1,0		4,0	0,2%
HBLA Tourismus			1,0	5,0		6,0	0,3%
<b>FH/Akademie insgesamt</b>				<b>1,0</b>		<b>1,0</b>	<b>0,1%</b>
FH/Akademie ohne Präzisierung						0,0	0,0%
FH/Akademie Tourismusmanagement				1,0		1,0	0,1%
<b>Universität insgesamt</b>						<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>
Universität ohne Präzisierung						0,0	0,0%
<b>Fahr-/Lenkberechtigungen</b>							
<b>Führerschein insgesamt</b>			<b>24,0</b>	<b>10,0</b>		<b>34,0</b>	<b>1,8%</b>
Führerschein ohne Präzisierung			2,0			2,0	0,1%
Führerschein Klasse B			22,0	10,0		32,0	1,7%
Führerschein Klasse C			1,0			1,0	0,1%
<b>sonstige Weiterbildungen</b>							
LehrlingsausbildnerInnenprüfung			1,0			1,0	0,1%
HygienemanagerInausbildung			2,0			2,0	0,1%
Patisserieausbildung			1,0			1,0	0,1%
Diätküchenausbildung			6,0			6,0	0,3%
KüchenmeisterInnenausbildung			1,0			1,0	0,1%
SommelierEausbildung				1,0		1,0	0,1%
KaffeesommelierEausbildung				6,0		6,0	0,3%

Abbildung 18: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

## 5.2.2 Berufspraktische Erfahrungen im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

40.3 Prozent der Inserate des Berufsfeldes enthalten Erwartungen zu berufspraktischen Erfahrungen (Abb. 19). Vorwiegend wird dabei die erwartete zeitliche Dauer der beruflichen Vorpraxis nicht ausgeführt (26.7%). Eine mehr als drei Jahre umfassende berufliche Praxis fordern 7.4 Prozent der Stellenausschreibungen des BF, eine inhaltlich spezifizierte Praxis 29.2 Prozent. Führungserfahrung spielt in 4.7 Prozent der Inserate eine explizite Rolle.

Bei Ausschreibungen für den Beruf Koch, Köchin sind berufspraktische Erfahrungen in 391.0 von 894.5 Inseraten angesprochen. Zumeist ist dabei die gewünschte zeitliche Dauer der beruflichen Vorerfahrung nicht weiter präzisiert (n=236.0). Inhaltliche Erwartungen in die berufliche Vorerfahrung drücken 288.0 Inserate aus, Führungserfahrung fordern 67.0 Inserate.

<b>Ergebnisse von 2014</b>								
<b>berufspraktische Erfahrungen - BF Küchen- und Servicefachkräfte</b>								
Berufe	bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%	
Zahl erfasster offener Stellen	115,0	8,0	894,5	862,0	39,0	1918,5	100,0%	
keine Angaben	64,0	5,0	503,5	541,0	32,0	1145,5	59,7%	
auch ohne Praxis			1,0	2,0		3,0	0,2%	
Dauer der Praxis	ohne Präzisierung	19,0	3,0	236,0	247,0	7,0	512,0	26,7%
	< 1 Jahr	14,0		24,0	13,0		51,0	2,7%
	1 - 3 Jahre	5,0		34,0	26,0		65,0	3,4%
	> 3 Jahre	13,0		96,0	33,0		142,0	7,4%
Inhalt der Praxis	ohne Präzisierung	11,0	2,0	102,0	94,0		209,0	10,9%
	spezifische Praxis	40,0	1,0	288,0	225,0	7,0	561,0	29,2%
Führungserfahrung		3,0		67,0	20,0		90,0	4,7%
Projektmanagementenerfahrung							0,0	0,0%

Abbildung 19: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

### 5.2.3 Computerkenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

Computerkenntnisse sind im Berufsfeld Küchen- und Servicefachkräfte von geringer Bedeutung (Abb. 20). Nur 2.6 Prozent der Inserate weisen Erwartungen zu Computerkenntnissen aus. Von den 894.5 Stellenausschreibungen für KöchInnen formulieren 32.0 Erwartungen zu Kenntnissen in EDV-Standardprogrammen, davon 23.0 Mal als Office-Kenntnisse präzisiert, und 3.0 Erwartungen in Kenntnisse der betrieblichen Standardsoftware PC-Küche und der Hotel-/Buchungssoftware Fidelio.

<b>Ergebnisse von 2014</b>								
<b>Computerkenntnisse - BF Küchen- und Servicefachkräfte</b>								
Berufe		bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%
Zahl erfasster offener Stellen		115,0	8,0	894,5	862,0	39,0	1918,5	100,0%
keine Angaben		112,0	8,0	859,5	850,0	39,0	1868,5	97,4%
<b>EDV-Standardprogramme</b>	<b>insgesamt</b>	2,0		32,0	12,0		46,0	2,4%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.			9,0	10,0		19,0	1,0%
Internet				2,0			2,0	0,1%
Office	insgesamt	2,0		23,0	2,0		27,0	1,4%
Office	ohne Präzis.	2,0		20,0	2,0		24,0	1,3%
Excel				3,0			3,0	0,2%
<b>sonstige Softwaretools</b>	<b>insgesamt</b>	1,0		3,0			4,0	0,2%
betriebliche Standardsoftware	insgesamt	1,0		3,0			4,0	0,2%
betriebliche Standardsoftware	ohne Präzis.	1,0					1,0	0,1%
PC-Küche				3,0			3,0	0,2%
Hotel-/Buchungssoftware	insgesamt			3,0			3,0	0,2%
Hotel-/Buchungssoftware	ohne Präzis.						0,0	0,0%
Fidelio				3,0			3,0	0,2%

Abbildung 20: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

### 5.2.4 Fachspezifische Kenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

Ein Sechstel der Inserate des BF - genauer 16.3 Prozent - weist Erwartungen zu den fachspezifischen Kenntnissen aus. In 11.0 Prozent sind Kenntnisse in Hotellerie/ Gastgewerbe angesprochen, vor allem in den Bereichen Küchenarbeiten und Servieren. 0.3 Prozent fordern verkäuferische Kenntnisse und 0.2 Prozent kaufmännisch/ wirtschaftliche Kenntnisse. 5.2 Prozent der Inserate sprechen zwar fachspezifische Kenntnisse an, formulieren diese jedoch so unpräzise, dass diese Erwartungen den "nicht spezifizierten Kenntnissen"<sup>11</sup> zugeordnet werden.

Von den 894.5 Inseraten für KöchInnen verbleiben 697.5 ohne Angaben zu fachspezifischen Kenntnissen. 132.0 Inserate fordern Kenntnisse, die dem Bereich Küchenarbeiten zugeordnet werden - hier vorwiegend HACCP-Kenntnisse (n=48.0), Kenntnisse der österreichischen Küche (n=36.0), der internationalen Küche (n=14.0) und der Diätküche (n=12.0) -, und 11.0 Kenntnisse im Bereich Food & Beverage - einige Male präzisiert als Kenntnisse im Lebensmitteleinkauf bzw. in der Lebensmittellagerhaltung (jeweils n=6.0).

<sup>11</sup> Zu den nicht spezifizierten fachspezifischen Kenntnissen werden Inseratsausführungen wie "fachlich versiert", "einschlägige Kenntnisse", "fachliche Kompetenz" und ähnliche gerechnet, sofern im Inserat keine weitere Präzisierung vorgenommen wird.

<b>Ergebnisse von 2014</b>							
<b>fachspezifische Kenntnisse - BF Küchen- und Servicefachkräfte</b>							
Berufe	bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%
Zahl erfasster offener Stellen	115,0	8,0	894,5	862,0	39,0	1918,5	100,0%
keine Angaben	87,0	7,0	697,5	783,0	32,0	1606,5	83,7%
nicht spezifizizierte Kenntnisse	10,0		54,0	36,0		100,0	5,2%
<b>kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse insgesamt</b>			4,0			4,0	0,2%
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse ohne Präzis. Logistik			4,0			4,0	0,2%
<b>verkäuferische Kenntnisse insgesamt</b>		1,0			4,0	5,0	0,3%
verkäuferische Kenntnisse ohne Präzis. Kassabedienung		1,0			4,0	5,0	0,3%
<b>Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerbe insgesamt</b>	18,0		143,0	43,0	7,0	211,0	11,0%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerbe ohne Präzis. Food & Beverage			4,0	3,0		7,0	0,4%
Food & Beverage insgesamt			11,0			11,0	0,6%
Food & Beverage ohne Präzis. Kalkulation im Küchenbereich			2,0			2,0	0,1%
Lebensmitteleinkauf			6,0			6,0	0,3%
Lebensmittellagerhaltung			6,0			6,0	0,3%
Küchenarbeiten insgesamt	3,0		132,0	1,0	7,0	143,0	7,5%
Küchenarbeiten ohne Präzis. HACCP	2,0		6,0		6,0	14,0	0,7%
HACCP	1,0		48,0	1,0	1,0	51,0	2,7%
Front Cooking			2,0			2,0	0,1%
grundlegende Kochkenntnisse			8,0		1,0	9,0	0,5%
bodenständige Küche			1,0			1,0	0,1%
kalte Küche			2,0			2,0	0,1%
österreichische Küche			36,0			36,0	1,9%
deutsche Küche			1,0			1,0	0,1%
Diätküche			12,0			12,0	0,6%
internationale Küche			14,0			14,0	0,7%
italienische Küche			5,0			5,0	0,3%
chinesische Küche			6,0			6,0	0,3%
Pizzabacken			6,0			6,0	0,3%
Patisseriekenntnisse			9,0			9,0	0,5%
Cook & Chill			4,0			4,0	0,2%
Zubereitung von Fleisch			1,0			1,0	0,1%
vegetarische Küche			3,0			3,0	0,2%
Vollwertküche			2,0			2,0	0,1%
Servieren insgesamt	18,0			26,0		44,0	2,3%
Servieren ohne Präzis. Barservice				6,0		6,0	0,3%
Barservice	8,0					8,0	0,4%
Cocktails	12,0					12,0	0,6%
Getränk Kunde	4,0			5,0		9,0	0,5%
Weinkennnisse	3,0			16,0		19,0	1,0%
Spirituosen	1,0			1,0		2,0	0,1%
Kenntnisse des Speiseangebots				5,0		5,0	0,3%
Speisenservice	1,0					1,0	0,1%
Filetieren				2,0		2,0	0,1%
Gastronomiekassen insgesamt	2,0		1,0	16,0		19,0	1,0%
Gastronomiekassen ohne Präzis. ELITE-Kassensystem			1,0	5,0		6,0	0,3%
ELITE-Kassensystem				1,0		1,0	0,1%
NOVACOM-Kassensystem	1,0					1,0	0,1%
MICROS-Kassensystem	1,0			10,0		11,0	0,6%

**Abbildung 21: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte**

### 5.2.5 Fremdsprachenkenntnisse im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

Fremdsprachenkenntnisse sind im Berufsfeld Küchen- und Servicefachkräfte in 16.0 Prozent der Stellenausschreibungen explizit nachgefragt (Abb. 22). In erster Linie werden von den StellenbewerberInnen Englischkenntnisse verlangt (15.2%) - überwiegend auf gutem Sprachbeherrschungsniveau (8.0%). 1.3 Prozent der Inserate weisen Italienischkenntnisse aus. Andere Fremdsprachen sind nur vereinzelt angesprochen. In 2.4 Prozent werden zwar Fremdsprachenkenntnisse verlangt, die zu beherrschende Sprache jedoch nicht festgeschrieben.

In den 894.5 erfassten Stellenannoncen für KöchInnen scheinen 55.0 Mal Erwartungen in Englischkenntnisse auf und 3.0 Mal in Italienischkenntnisse. 9.0 Mal sind zwar Fremdsprachenkenntnisse angesprochen, die erwünschte Fremdsprache aber nicht benannt. Häufiger als Fremdsprachenkenntnisse sind in den Inseraten Deutschkenntnisse ausgewiesen, nämlich 268.0 Mal.

<b>Ergebnisse von 2014</b>								
<b>Fremdsprachenkenntnisse - BF Küchen- und Servicefachkräfte</b>								
Berufe		bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf.-%
Zahl erfasster offener Stellen		115,0	8,0	894,5	862,0	39,0	1918,5	100,0%
keine Angaben		80,0	8,0	831,5	659,0	33,0	1611,5	84,0%
<b>Fremdsprachenkenntnisse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2,0</b>		<b>9,0</b>	<b>36,0</b>		<b>47,0</b>	<b>2,4%</b>
	ohne Präzisierung							
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut			3,0	5,0		8,0	0,4%
	etwas	2,0		6,0	31,0		39,0	2,0%
<b>Englisch</b>	<b>insgesamt</b>	<b>35,0</b>		<b>55,0</b>	<b>196,0</b>	<b>6,0</b>	<b>292,0</b>	<b>15,2%</b>
	sehr gut	8,0		7,0	61,0	4,0	80,0	4,2%
	gut	24,0		29,0	100,0		153,0	8,0%
	etwas	3,0		19,0	35,0	2,0	59,0	3,1%
<b>Französisch</b>	<b>insgesamt</b>				<b>3,0</b>		<b>3,0</b>	<b>0,2%</b>
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas				3,0		3,0	0,2%
<b>Italienisch</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,0</b>		<b>3,0</b>	<b>20,0</b>		<b>24,0</b>	<b>1,3%</b>
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut				4,0		4,0	0,2%
	etwas	1,0		3,0	16,0		20,0	1,0%
<b>Spanisch</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,0</b>			<b>2,0</b>		<b>3,0</b>	<b>0,2%</b>
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas	1,0			2,0		3,0	0,2%
<b>Chinesisch</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,0</b>					<b>1,0</b>	<b>0,1%</b>
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas	1,0					1,0	0,1%
<b>Arabisch</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,0</b>					<b>1,0</b>	<b>0,1%</b>
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas	1,0					1,0	0,1%
<b>Deutsch</b>	<b>insgesamt</b>	<b>44,0</b>		<b>268,0</b>	<b>282,0</b>	<b>32,0</b>	<b>626,0</b>	<b>32,6%</b>
	sehr gut	29,0		138,0	213,0	5,0	385,0	20,1%
	gut	15,0		111,0	69,0	1,0	196,0	10,2%
	etwas			19,0		26,0	45,0	2,3%

Abbildung 22: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

## 5.2.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden im BF Küchen- und Servicefachkräfte und im Beruf Koch, Köchin (ko)

57.1 Prozent der Stelleninserate des Berufsfeldes beinhalten Erwartungen zur Qualifikationsdimension Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden (Abb. 23). Vorrangig werden Werthaltungen und Einstellungen (48.2%) – vor allem Einsatzbereitschaft (26.8%), Flexibilität (16.3%), Verantwortungsgefühl (14.1%) und KundInnenorientierung (13.4%) –, soziale Kompetenzen (41.2%) – hierin vor allem Teamfähigkeit (19.7%), gutes Auftreten (13.7%), Freundlichkeit (12.5%) und gepflegtes Äußeres (12.1%) – sowie Umsetzungskompetenzen (30.6%) - dabei meistgenannt Belastbarkeit (10.5%) und Selbständigkeit (10.5%) - gefordert.

Im Beruf Koch, Köchin sind die meistgenannten sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsgefühl, Qualitätsbewusstsein, Belastbarkeit und Selbständigkeit.

<b>Ergebnisse von 2014</b>								
<b>soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BF Küchen- und Servicefachkräfte</b>								
Berufe	bk	ka	ko	rf	sf	ΣKf	Kf-%	
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>	<b>115,0</b>	<b>8,0</b>	<b>894,5</b>	<b>862,0</b>	<b>39,0</b>	<b>1918,5</b>	<b>100,0%</b>	
<b>keine Angaben</b>	<b>50,5</b>	<b>1,0</b>	<b>379,0</b>	<b>392,0</b>	<b>0,0</b>	<b>822,5</b>	<b>42,9%</b>	
<b>soziale Kom- petenzen</b>	<b>insgesamt</b>	<b>40,0</b>	<b>7,0</b>	<b>350,0</b>	<b>358,5</b>	<b>35,0</b>	<b>790,5</b>	<b>41,2%</b>
	soziale Kompetenz			5,0	1,0		6,0	0,3%
	Teamfähigkeit	18,0		198,0	132,5	29,0	377,5	19,7%
	Kommunikationsstärke	19,0		35,0	64,0		118,0	6,2%
	gutes Auftreten	16,0		91,0	152,0	3,0	262,0	13,7%
	gepflegtes Äußeres	15,0		91,0	125,0	1,0	232,0	12,1%
	gute Umgangsformen	5,0		21,0	59,0		85,0	4,4%
	Führungsqualitäten	3,0		97,0	22,0		122,0	6,4%
	Durchsetzungsvermögen			8,0	3,0		11,0	0,6%
	Verhandlungsgeschick				4,0		4,0	0,2%
	pädagogisches Talent			1,0			1,0	0,1%
	Einfühlungsvermögen	1,0		3,0	9,0		13,0	0,7%
	Konfliktfähigkeit			1,0	1,0		2,0	0,1%
	Freude am Umgang mit Menschen	12,0	5,0	56,0	97,5	32,0	202,5	10,6%
	Kontaktfreudigkeit	10,0		22,0	59,0	1,0	92,0	4,8%
	Freundlichkeit	13,0	5,0	57,0	155,0	9,0	239,0	12,5%
	Hilfsbereitschaft			8,0	13,0		21,0	1,1%
	Kollegialität			4,0	2,0		6,0	0,3%
<b>kognitive Kom- petenzen</b>	<b>insgesamt</b>	<b>11,0</b>	<b>3,0</b>	<b>108,0</b>	<b>43,0</b>	<b>5,0</b>	<b>170,0</b>	<b>8,9%</b>
	Organisationstalent	3,0		65,0	15,0		83,0	4,3%
	Entscheidungsfähigkeit				1,0		1,0	0,1%
	innovatives Denken	5,0		34,0	13,0		52,0	2,7%
	analytische Fähigkeiten			2,0			2,0	0,1%
	vernetztes Denken	1,0			1,0		2,0	0,1%
	Umsicht			5,0	3,0		8,0	0,4%
	Problemlösungsfähigkeit				1,0		1,0	0,1%
	schnelle Auffassungsgabe	3,0		4,0	2,0		9,0	0,5%
	Improvisationstalent	1,0			2,0		3,0	0,2%
	Aufmerksamkeit			2,0	2,0	1,0	5,0	0,3%
	Hausverstand			4,0			4,0	0,2%
	Entwicklungspotential			6,0	1,0		7,0	0,4%
	Zahlenverständnis		3,0	4,0	6,0	5,0	18,0	0,9%
	gutes Zeitmanagement	1,0		3,0	2,0		6,0	0,3%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>							
<b>soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BF Küchen- und Servicefachkräfte</b>							
Berufe		bk	ka	ko	rf	sf	
Zahl erfasster offener Stellen		115,0	8,0	894,5	862,0	39,0	
							ΣKf Kf-%
<b>Umsetzungskompetenzen</b>	<b>insgesamt</b>	<b>34,0</b>	<b>3,0</b>	<b>317,0</b>	<b>225,5</b>	<b>8,0</b>	<b>587,5 30,6%</b>
	Belastbarkeit	8,0		119,0	73,0	2,0	202,0 10,5%
	Stressstabilität	11,0	3,0	71,0	69,0	6,0	160,0 8,3%
	Selbständigkeit	18,0		106,0	78,0		202,0 10,5%
	strukturierte Arbeitsweise			20,0	5,0		25,0 1,3%
	Zielorientierung	1,0		40,0	16,0	6,0	63,0 3,3%
	Beharrlichkeit			9,0			9,0 0,5%
	Dynamik	9,0	3,0	24,0	38,5	4,0	78,5 4,1%
	vielseitige Einsetzbarkeit				2,0		2,0 0,1%
	Kreativität	8,0		98,0	26,0		132,0 6,9%
	ästhetisches Gefühl			11,0			11,0 0,6%
	Managementfähigkeiten				1,0		1,0 0,1%
<b>Werthaltungen und Einstellungen</b>	<b>insgesamt</b>	<b>60,5</b>	<b>7,0</b>	<b>448,5</b>	<b>370,0</b>	<b>39,0</b>	<b>925,0 48,2%</b>
	Einsatzbereitschaft	36,5	2,0	238,5	206,5	30,0	513,5 26,8%
	Flexibilität	17,0		159,0	134,0	2,0	312,0 16,3%
	unternehmerisches Denken	6,0		28,0	9,0		43,0 2,2%
	Ehrgeiz	4,0		41,0	16,0		61,0 3,2%
	Verantwortungsgefühl	15,0	2,0	148,0	103,0	3,0	271,0 14,1%
	Reisebereitschaft			11,0			11,0 0,6%
	KundInnenorientierung	26,0		67,0	134,0	30,0	257,0 13,4%
	Pünktlichkeit	1,0		15,0	6,0		22,0 1,1%
	Qualitätsbewusstsein	14,0		125,0	73,0		212,0 11,1%
	Genauigkeit	8,0	5,0	61,0	19,0	1,0	94,0 4,9%
	Reinlichkeit			9,0	4,0		13,0 0,7%
	Begeisterungsfähigkeit	11,0		37,0	31,0		79,0 4,1%
	Loyalität	5,0		6,0	3,0		14,0 0,7%
	Fairness			5,0	7,0		12,0 0,6%
	Ausgeglichenheit			1,0	3,0		4,0 0,2%
	starke Persönlichkeit	1,0		1,0	5,0		7,0 0,4%
	Humor	2,0	3,0	15,0	20,5	6,0	46,5 2,4%
	Aufgeschlossenheit	8,0		13,0	17,0		38,0 2,0%
	Lernbereitschaft	4,0	3,0	22,0	7,0	6,0	42,0 2,2%
	Neugierde			4,0	3,0		7,0 0,4%
	Ehrlichkeit	2,0		6,0	8,0		16,0 0,8%
	Diskretion			2,0			2,0 0,1%
	Selbstbewusstsein	1,0		5,0			6,0 0,3%
	soziales Engagement			1,0			1,0 0,1%
	professionelle Einstellung	5,0		9,0	6,0		20,0 1,0%
	Modebewusstsein				5,0		5,0 0,3%
	Optimismus			1,0			1,0 0,1%
<b>körperliche Anforderungen</b>	<b>insgesamt</b>			<b>2,0</b>	<b>5,0</b>		<b>7,0 0,4%</b>
	körperliche Fitness				1,0		1,0 0,1%
	Sportlichkeit				4,0		4,0 0,2%
	guter Geschmackssinn			2,0			2,0 0,1%

Abbildung 23: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen des BF Küchen- und Servicefachkräfte

### 5.2.7 Qualifikationsprofil für den Beruf Koch, Köchin (ko)

Der Beruf Koch, Köchin weist auf Basis von 894.5 erfassten Stelleninseraten folgendes erwünschtes Qualifikationsprofil auf (Abb. 24). Insgesamt kommen konkret formulierte Bedarfe in einem vergleichsweise kleineren Anteil an Stellenanzeigen zur Sprache. So werden soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden in 57.6 Prozent, berufspraktische Erfahrungen in 43.7 Prozent, schulische Vorqualifikationen in 35.6 Prozent und fachspezifische Kenntnisse in 22.0 Prozent ausdrücklich gefordert. Fremdsprachenkenntnisse und Computerkenntnisse sind in einem wesentlich kleineren Anteil von 7.0 Prozent bzw. 3.9 Prozent der beobachteten Stellen angezeigt.

Meistgenannte Einstiegsvoraussetzung ist eine inhaltliche spezifizierte Berufspraxis (32.2%). Häufig gefordert wird des Weiteren ein Lehrabschluss, welcher in 27.6 Prozent der Inserate angesprochen ist. Eine die zeitliche Dauer nicht festschreibende Praxiserwartung findet sich in 26.4 Prozent, eine inhaltlich nicht näher bestimmte berufliche Praxiserwartung in 11.4 Prozent und eine erforderliche Praxisdauer von mehr als 3 Jahren in 10.7 Prozent. Die meistgenannten sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden sind Einsatzbereitschaft (26.7%), Teamfähigkeit (22.1%), Flexibilität (17.8%), Verantwortungsgefühl (16.5%) und Qualitätsbewusstsein (14.0%). Sehr gute Deutschkenntnisse sind in 15.4 Prozent der Inserate verlangt, gute Deutschkenntnisse in 12.4 Prozent und Englischkenntnisse in 6.1 Prozent. Nicht näher spezifizierte fachspezifische Kenntnisse (6.0%), HACCP-Kenntnisse (5.4%) und Kenntnisse der österreichischen Küche (4.0%) sind die häufigst angesprochenen fachspezifischen Kenntnisse. Office-Kenntnisse ohne Präzisierung finden sich in 2.2 Prozent der Inserate.

<b>Ergebnisse von 2014</b>			
<b>Qualifikationsprofil</b>			
<b>Koch, Köchin</b>		<b>ko</b>	<b>ko-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		<b>894,5</b>	<b>100,0%</b>
<b>keine Angaben - schulische Vorqualifikationen</b>		<b>576,5</b>	<b>64,4%</b>
<b>keine Angaben - berufspraktische Erfahrungen</b>		<b>503,5</b>	<b>56,3%</b>
<b>keine Angaben - Computerkenntnisse</b>		<b>859,5</b>	<b>96,1%</b>
<b>keine Angaben - fachspezifische Kenntnisse</b>		<b>697,5</b>	<b>78,0%</b>
<b>keine Angaben - Fremdsprachenkenntnisse</b>		<b>831,5</b>	<b>93,0%</b>
<b>keine Angaben - soz. Kompet. u. Arbeitstugenden</b>		<b>379,0</b>	<b>42,4%</b>
Inhalt der Praxis	spezif. Praxis	288,0	32,2%
Lehrabschluss	insgesamt	247,0	27,6%
Einsatzbereitschaft		238,5	26,7%
Dauer der Praxis	ohne Präzis.	236,0	26,4%
Teamfähigkeit		198,0	22,1%
Flexibilität		159,0	17,8%
Verantwortungsgefühl		148,0	16,5%
Deutsch	sehr gut	138,0	15,4%
Qualitätsbewusstsein		125,0	14,0%
Belastbarkeit		119,0	13,3%
Deutsch	gut	111,0	12,4%
Selbständigkeit		106,0	11,9%
Inhalt der Praxis	ohne Präzis.	102,0	11,4%
Kreativität		98,0	11,0%
Führungsqualitäten		97,0	10,8%
Dauer der Praxis	> 3 Jahre	96,0	10,7%
gutes Auftreten		91,0	10,2%
gepflegtes Äußeres		91,0	10,2%
Stressstabilität		71,0	7,9%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>			
<b>Qualifikationsprofil</b>			
<b>Koch, Köchin</b>		<b>ko</b>	<b>ko-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		<b>894,5</b>	<b>100,0%</b>
unspezif. Qualifikationsniveau	insgesamt	69,0	7,7%
Führungserfahrung		67,0	7,5%
KundInnenorientierung		67,0	7,5%
Organisationstalent		65,0	7,3%
Genauigkeit		61,0	6,8%
Freundlichkeit		57,0	6,4%
Freude am Umgang mit Menschen		56,0	6,3%
Englisch	insgesamt	55,0	6,1%
nicht spezifizierte Kenntnisse		54,0	6,0%
HACCP		48,0	5,4%
Ehrgeiz		41,0	4,6%
Zielorientierung		40,0	4,5%
Begeisterungsfähigkeit		37,0	4,1%
österreichische Küche		36,0	4,0%
Kommunikationsstärke		35,0	3,9%
Dauer der Praxis	1 - 3 Jahre	34,0	3,8%
innovatives Denken		34,0	3,8%
unternehmerisches Denken		28,0	3,1%
Dauer der Praxis	< 1 Jahr	24,0	2,7%
Dynamik		24,0	2,7%
Führerschein	Klasse B	22,0	2,5%
Kontaktfreudigkeit		22,0	2,5%
Lernbereitschaft		22,0	2,5%
gute Umgangsformen		21,0	2,3%
Office	ohne Präzis.	20,0	2,2%
strukturierte Arbeitsweise		20,0	2,2%
Deutsch	etwas	19,0	2,1%
Pünktlichkeit		15,0	1,7%
Humor		15,0	1,7%
internationale Küche		14,0	1,6%
Aufgeschlossenheit		13,0	1,5%
Diätküche		12,0	1,3%
ästhetisches Gefühl		11,0	1,2%
Reisebereitschaft		11,0	1,2%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	9,0	1,0%
Patisseriekenntnisse		9,0	1,0%
Fremdsprachkenntnisse o. Präzis.	insgesamt	9,0	1,0%
Beharrlichkeit		9,0	1,0%
Reinlichkeit		9,0	1,0%
professionelle Einstellung		9,0	1,0%
grundlegende Kochkenntnisse		8,0	0,9%
Durchsetzungsvermögen		8,0	0,9%
Hilfsbereitschaft		8,0	0,9%
Diätküchenausbildung		6,0	0,7%
Lebensmitteleinkauf		6,0	0,7%
Lebensmittellagerhaltung		6,0	0,7%
Küchenarbeiten	ohne Präzis.	6,0	0,7%
chinesische Küche		6,0	0,7%
Pizzabacken		6,0	0,7%
Entwicklungspotential		6,0	0,7%
Loyalität		6,0	0,7%
Ehrlichkeit		6,0	0,7%
italienische Küche		5,0	0,6%
soziale Kompetenz		5,0	0,6%
Umsicht		5,0	0,6%
Fairness		5,0	0,6%
Selbstbewusstsein		5,0	0,6%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

<b>Ergebnisse von 2014</b>			
<b>Qualifikationsprofil</b>			
<b>Koch, Köchin</b>		<b>ko</b>	<b>ko-%</b>
<b>Zahl erfasster offener Stellen</b>		<b>894,5</b>	<b>100,0%</b>
höhere Schule	insgesamt	4,0	0,4%
HBLA	insgesamt	4,0	0,4%
Logistik		4,0	0,4%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerbe	ohne Präzis.	4,0	0,4%
Cook & Chill		4,0	0,4%
Kollegialität		4,0	0,4%
schnelle Auffassungsgabe		4,0	0,4%
Hausverstand		4,0	0,4%
Zahlenverständnis		4,0	0,4%
Neugierde		4,0	0,4%
Mittelschule	insgesamt	3,0	0,3%
Excel		3,0	0,3%
PC-Küche		3,0	0,3%
Fidelio		3,0	0,3%
vegetarische Küche		3,0	0,3%
Italienisch	insgesamt	3,0	0,3%
Einfühlungsvermögen		3,0	0,3%
gutes Zeitmanagement		3,0	0,3%
Führerschein	ohne Präzis.	2,0	0,2%
HygienemanagerInausbildung		2,0	0,2%
Internet		2,0	0,2%
Kalkulation im Küchenbereich		2,0	0,2%
Front Cooking		2,0	0,2%
kalte Küche		2,0	0,2%
Vollwertküche		2,0	0,2%
analytische Fähigkeiten		2,0	0,2%
Aufmerksamkeit		2,0	0,2%
Diskretion		2,0	0,2%
guter Geschmackssinn		2,0	0,2%
Führerschein	Klasse C	1,0	0,1%
LehrlingsausbilderInnenprüfung		1,0	0,1%
Pâtisserieausbildung		1,0	0,1%
KüchenmeisterInnenausbildung		1,0	0,1%
auch ohne Praxis		1,0	0,1%
bodenständige Küche		1,0	0,1%
deutsche Küche		1,0	0,1%
Zubereitung von Fleisch		1,0	0,1%
Gastronomiekassen	ohne Präzis.	1,0	0,1%
pädagogisches Talent		1,0	0,1%
Konfliktfähigkeit		1,0	0,1%
Ausgeglichenheit		1,0	0,1%
starke Persönlichkeit		1,0	0,1%
soziales Engagement		1,0	0,1%
Optimismus		1,0	0,1%

Abbildung 24: Qualifikationsprofil für den Beruf Koch, Köchin

## 6. Methodische Nachbetrachtungen

Einige abschließende Bemerkungen zur Validität der Methode der Stellenmarktanalyse und den methodisch bedingten Grenzen der Aussagekraft: Da sich die Stellenmarktanalyse ausschließlich auf die in den Stelleninseraten angezeigten Qualifikationen bezieht, wird die Möglichkeit, Aussagen über den Qualifikationsbedarf in den untersuchten Berufen zu treffen, einerseits durch die Anzahl der Stelleninserate je Beruf bestimmt und andererseits durch den Umfang der in den Inseraten ausgewiesenen Qualifikationen sowie dem Grad, in dem diese den „tatsächlichen“ Qualifikationsbedarf widerspiegeln. Die Inseratenzahl ist vor allem in Berufen mit nur geringer Nachfrage nach neuen MitarbeiterInnen und in Berufen, in denen die Rekrutierung kaum über Stellenanzeigen erfolgt, ein einschränkender Faktor. Bei der Beurteilung der Inserate nach dem Kriterium der adäquaten Qualifikationswiedergabe ist es hilfreich, sich die Funktion eines Stelleninserats zu vergegenwärtigen. Mittels Inserat wird angestrebt, dass potentiell gut geeignete BewerberInnen zur Bewerbung motiviert und weniger gut geeignete von einer Bewerbung abgehalten werden. Inserate haben vorwiegend motivierende und differenzierende Funktionen. Die Darstellung der Tätigkeitsinhalte und Qualifikationsbedarfe ist daher eher schlaglichtartig als auf Vollständigkeit ausgerichtet.

Wenn auch jeweils nicht auf vollständige Abbildung zielend, so lassen sich doch erhebliche Unterschiede im Ausmaß feststellen, in dem Qualifikationen in den Inseraten angeführt sind. Abbildung 25 zeigt die Ergebnisse zu den in den Inseraten genannten Bedarfen nach Berufsfeldern und Qualifikationsdimensionen tabelliert.

Im Mittel aller Berufsfelder zeigt sich, dass Qualifikationsbedarfe in den Qualifikationsdimensionen soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden, berufspraktische Erfahrungen sowie schulische Vorqualifikationen häufiger geäußert werden als in den anderen drei Dimensionen. Dabei variieren die Stellenanzeigenanteile mit Angaben zu den sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden zwischen 100.0 Prozent in den kleinen BF Ledererzeugung und -verarbeitung sowie Textilerzeugung und Textilveredelung bzw. 92.1 Prozent im BF Elektromechanik und Elektromaschinen und geringen 18.8 Prozent im BF Bauhilfsberufe. Berufspraktische Erfahrungen werden in einer Bandbreite zwischen 100.0 Prozent in den kleinen BF Ledererzeugung und -verarbeitung sowie Textilerzeugung und Textilveredelung bzw. 89.6 Prozent im BF Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik und 9.4 Prozent im BF Bauhilfsberufe angezeigt. Prozentuell am stärksten ausgeprägt sind die formulierten Erwartungen zu schulischen Vorqualifikationen im BF Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik (96.8%) bzw. im BF Energie- und Anlagentechnik (92.5%). Die geringsten Nennfrequenzen in dieser Qualifikationsdimension weisen das BF Küchen- und Servicehilfsberufe (5.9%) und das BF Reinigung und Hausbetreuung (6.7%) auf. Formulierungen zu den fachspezifischen Kenntnissen finden sich im Schnitt vergleichsweise seltener, sind aber für einige BF – wie etwa für das BF Textilerzeugung und Textilveredelung, das BF Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik, das BF Energie- und Anlagentechnik, das BF Maschinelle Metallfertigung sowie das BF Metallgewinnung und -bearbeitung – in einem Großteil der Stelleninserate verfügbar. Ähnliches gilt für die Qualifikationsdimensionen Fremdsprachenkenntnisse und Computerkenntnisse. Auch sie sind nur in wenigen Berufsfeldern von hoher Relevanz.

<b>Ergebnisse von 2014</b>								
<b>prozentuelle Nennung von Qualifikationen je Berufsobergruppe</b>								
<b>BF</b>	<b>BOG</b>	<b>Schule</b>	<b>Praxis</b>	<b>EDV</b>	<b>Fachk.</b>	<b>Sprache</b>	<b>Sozialk.</b>	<b>n</b>
<b>Bau, Baunebengewerbe und Holz</b>								
	Bauhilfsberufe	12,50%	9,38%	0,00%	6,25%	0,00%	18,75%	32,0
	Hochbau und Bautechnik	69,33%	64,88%	46,17%	36,11%	12,20%	69,00%	606,5
	Holz- und Sägetechnik	90,91%	75,32%	74,03%	53,25%	20,78%	80,52%	77,0
	Innenausbau und Raumausstattung	50,98%	48,28%	9,31%	24,51%	2,45%	56,86%	204,0
	Tiefbau und Straßenerhaltung	38,34%	67,36%	3,11%	0,00%	0,00%	42,49%	96,5
	Tischlerei und Naturmaterialienverarbeitung	40,23%	35,13%	6,80%	13,03%	1,13%	59,21%	176,5
<b>Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation</b>								
	Elektroinstallation und Betriebselektrik	83,40%	65,37%	29,10%	49,59%	9,22%	77,05%	244,0
	Elektromechanik und Elektromaschinen	90,85%	79,27%	65,85%	53,96%	49,70%	92,07%	164,0
	Energie- und Anlagentechnik	92,49%	76,94%	47,72%	74,80%	71,05%	91,42%	186,5
	Industrielle Elektronik, Mikroelektronik u. Messtechnik	96,80%	89,60%	61,60%	84,80%	84,80%	77,60%	125,0
	Telekommunikation und Nachrichtentechnik	86,76%	66,18%	69,12%	55,88%	52,94%	89,71%	68,0
<b>Maschinen, Kfz und Metall</b>								
	Kfz-Mechanik und -Service	69,77%	44,19%	11,05%	26,16%	2,91%	58,72%	172,0
	Maschinelle Metallfertigung	69,57%	60,87%	52,17%	69,57%	13,04%	78,26%	23,0
	Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau	91,96%	83,65%	58,91%	58,45%	57,51%	89,81%	746,0
	Metallgewinnung und -bearbeitung	75,00%	66,67%	39,06%	67,19%	19,79%	67,71%	96,0
	Metall-Kunsthandwerk und Uhren	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%	37,50%	75,00%	8,0
	WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe	66,97%	54,98%	18,33%	47,06%	10,86%	65,38%	221,0
<b>Textil, Mode und Leder</b>								
	Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung	64,52%	35,48%	12,90%	19,35%	6,45%	48,39%	31,0
	Ledererzeugung und -verarbeitung	50,00%	100,0%	50,00%	0,00%	0,00%	100,0%	4,0
	Textilerzeugung und Textilveredelung	66,67%	100,0%	66,67%	100,0%	66,67%	100,0%	3,0
<b>Hotel- und Gastgewerbe</b>								
	Hotelempfang und Etage Hotelverwaltung und Gaststättenleitung	30,94%	58,37%	27,75%	10,53%	53,91%	68,90%	313,5
	Küchen- u. Servicefachkräfte	61,46%	77,60%	35,94%	26,56%	42,71%	85,42%	192,0
	Küchen- u. Servicehilfsberufe	27,89%	40,29%	2,61%	16,26%	16,00%	57,13%	1918,5
		5,90%	42,69%	2,05%	12,82%	9,23%	57,95%	390,0
<b>Soziales, Erziehung und Bildung</b>								
	Soziale Betreuung, Beratung und Therapie	74,89%	64,93%	25,56%	33,18%	4,93%	79,37%	557,5
<b>Reinigung und Hausbetreuung</b>								
	Reinigung und Hausbetreuung	6,69%	34,20%	5,45%	10,66%	0,99%	52,79%	403,5

Abbildung 25: Nennungen zu den Qualifikationsdimensionen je Berufsfeld

Wie informativ sind die Stelleninserate hinsichtlich des darin formulierten Qualifikationsbedarfs in einzelnen Berufsfeldern? Hoch ist der Informationsgehalt im kleinen BF Textilerzeugung und Textilveredelung, im BF Industrielle Elektronik, Mikroelektronik und Messtechnik, im BF Energie- und Anlagentechnik, im BF Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau, im BF Elektromechanik und Elektromaschinen sowie im BF Telekommunikation und Nachrichtentechnik. In diesen Berufsfeldern werden im Durchschnitt pro Stellenausschreibung zu mehr als vier Qualifikationsdimensionen Angaben gemacht. Eher selten werden im Gegensatz dazu in den Inseraten des BF Bauhilfsberufe, des BF Reinigung und Hausbetreuung, des BF Küchen- und Servicehilfsberufe, des BF Tiefbau und Straßenerhaltung, des BF Tischlerei und Naturmaterialienverarbeitung sowie des BF Küchen- und Servicefachkräfte Qualifikationen zu den einzelnen Dimensionen angeführt.

Die Ergebnisse der diesjährigen und der früheren Qualifikationsbedarfsanalysen resümierend lässt sich feststellen, dass sich die Stellenmarktanalyse für eine Vielzahl der untersuchten Berufe und Berufsfelder gut eignet, um ein detailreiches Bild von den Qualifikationsanforderungen zu erhalten. Das so gewonnene Bild beansprucht nicht, die Qualifikationsbedarfe der untersuchten Berufe vollständig abzubilden, rückt aber vor allem jene Qualifikationen in den Fokus der Wahrnehmung, die eine hohe Selektionsrelevanz bei der Besetzung offener Stellen haben.